



## Inhalt

### BEKANNTMACHUNGEN

Satzung der Evangelischen  
Bergkirchengemeinde Lützelbach  
vom 27. August 2020

301

Satzung der Evangelischen  
Christusgemeinde Schlitzerland  
vom 27. August 2020

303

Urkunde über eine pfarramtliche  
Verbindung

305

Urkunde über die Umbenennung  
einer Pfarrstelle

306

Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze  
für den Pfarrdienst sowie Einstellungstermin  
und Bewerbungsfristen für das erste  
Halbjahr 2021

306

Befähigung als Gemeindepädagoge  
und Gemeindepädagogin

306

Bekanntgabe neuer Dienstsiegel

306

### DIENSTNACHRICHTEN

307

### STELLENAUSSCHREIBUNGEN

309

## Bekanntmachungen

### Satzung der Evangelischen Bergkirchengemeinde Lützelbach Vom 27. August 2020

Die Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinden Lützel-Wiebelsbach und Rimhorn haben aufgrund von § 44 des Regionalgesetzes vom 27. April 2018 (ABl. 2018 S. 136) die folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Name, Sitz und beteiligte Ortskirchengemeinden

(1) Die Gesamtkirchengemeinde führt den Namen „Evangelische Bergkirchengemeinde Lützelbach“. Sie ist eine Gesamtkirchengemeinde nach Abschnitt 5 des Regionalgesetzes der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

(2) Die Gesamtkirchengemeinde ist eine Kirchengemeinde im Sinne der Ordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und als solche Körperschaft des öffentlichen Rechts.

(3) Die Gesamtkirchengemeinde hat ihren Sitz in Lützelbach.

(4) Die Evangelische Kirchengemeinde Lützel-Wiebelsbach und die Evangelische Kirchengemeinde Rimhorn sind Ortskirchengemeinden der Gesamtkirchengemeinde. Sie sind rechtlich selbständige Körperschaften des öffentlichen Rechts und führen ihren bisherigen Namen als Kirchengemeinden fort.

#### § 2

##### Allgemeine Bestimmungen

(1) Die Gesamtkirchengemeinde nimmt alle Aufgaben der beteiligten Ortskirchengemeinden wahr, soweit diese nicht durch diese Satzung einer einzelnen Ortskirchengemeinde oder mehreren Ortskirchengemeinden übertragen wurden.

(2) Die Bestimmungen für Kirchengemeinden der EKHN gelten für die Gesamtkirchengemeinde entsprechend, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(3) Die Mitglieder der Ortskirchengemeinden sind zugleich Mitglieder der Gesamtkirchengemeinde. Es wird ein gemeinsames Gemeindegliederverzeichnis geführt. Die Zugehörigkeit zur jeweiligen Ortskirchengemeinde ist anzugeben.

(4) Bei Amtshandlungen sind innerhalb der Gesamtkirchengemeinde keine Zustimmungen nach § 13 Absatz 2 der Kirchengemeindeordnung erforderlich.

(5) Für die Gesamtkirchengemeinde und die an ihnen beteiligten Ortskirchengemeinden werden gemeinsame Kirchenbücher geführt.

(6) Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse werden durch eine Ortskirchengemeinde nicht begründet. Bei Ortskirchengemeinden können keine Pfarrstellen errichtet werden.

(7) In Gesamtkirchengemeinden wird grundsätzlich das Siegel der Gesamtkirchengemeinde verwendet. In Grundstücksangelegenheiten wird das Siegel der jeweiligen Ortskirchengemeinde verwendet.

(8) Die Gesamtkirchengemeinde verwaltet das Vermögen der Ortskirchengemeinden in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Vorliegende Zweckbindungen der Erträge für Zwecke einzelner Ortskirchengemeinden bleiben unberührt.

### § 3

#### Gesamtkirchenvorstand

(1) Für die Tätigkeit des Gesamtkirchenvorstandes gelten die Bestimmungen über die Tätigkeit eines Kirchenvorstandes entsprechend.

(2) Die Wahl des Gesamtkirchenvorstandes erfolgt durch eine Bezirkswahl. Jede Ortskirchengemeinde bildet einen Wahlbezirk.

### § 4

#### Vertretung der Gesamtkirchengemeinde und der Ortskirchengemeinden

(1) Der Gesamtkirchenvorstand vertritt die Gesamtkirchengemeinde. Er vertritt auch die an ihr beteiligten Ortskirchengemeinden.

(2) Erklärungen des Gesamtkirchenvorstandes werden durch zwei Mitglieder des Gesamtkirchenvorstandes abgegeben. Unter diesen muss die oder der Vorsitzende oder die Stellvertreterin oder der Stellvertreter sein.

(3) Urkunden über Rechtsgeschäfte, durch die die Gesamtkirchengemeinde oder die Ortskirchengemeinde gegenüber Dritten verpflichtet wird, sowie Vollmachten bedürfen der Unterzeichnung durch zwei Mitglieder des Gesamtkirchenvorstandes, unter denen die oder der Vorsitzende oder die oder der stellvertretende Vorsitzende sein muss. Urkunden und Vollmachten sind mit dem Dienstsiegel zu versehen; dies gilt nicht bei gerichtlichen und notariellen Beurkundungen.

(4) Ist eine kirchenaufsichtliche Genehmigung vorgeschrieben, so wird die Erklärung erst mit Erteilung der Genehmigung wirksam.

(5) In der Dekanatssynode werden die Ortskirchengemeinden durch die gewählten Gemeindeglieder der Gesamtkirchengemeinde vertreten.

### § 5

#### Geschäftsführender Ausschuss

(1) Der geschäftsführende Ausschuss besteht aus der oder dem Vorsitzenden des Gesamtkirchenvorstandes,

der oder dem stellvertretenden Vorsitzenden sowie einem weiteren Mitglied, das aus der Mitte des Gesamtkirchenvorstandes für jeweils zwei Jahre gewählt wird. Beide Ortskirchengemeinden sollen im Ausschuss durch ein Kirchenvorstandsmitglied vertreten sein.

(2) Der geschäftsführende Ausschuss unterstützt die oder den Vorsitzenden des Gesamtkirchenvorstandes bei der Führung der laufenden Geschäfte der kirchengemeindlichen Verwaltung.

### § 6

#### Haushalt und Vermögen

(1) Die Gesamtkirchengemeinde ist an Stelle der an ihr beteiligten Ortskirchengemeinden Empfänger der Zuweisungen.

(2) Für die Gesamtkirchengemeinde ist ein Haushalt aufzustellen, aus dem auch der Bedarf der an der Gesamtkirchengemeinde beteiligten Ortskirchengemeinden zu decken ist. Der Haushalt der Gesamtkirchengemeinde ersetzt die Haushalte der Ortskirchengemeinden.

(3) Finanzmittel können Zweckbindungen zugunsten derjenigen Ortskirchengemeinde enthalten, die sie in die Gesamtkirchengemeinde eingebracht hat.

(4) Erlöse aus der Veräußerung unbeweglichen Vermögens der Ortskirchengemeinde verbleiben bei der Ortskirchengemeinde.

### § 7

#### Kollekten, Spenden und Sammlungen

(1) Vorhandene Mittel aus Kollekten, Spenden und Sammlungen werden mit ihrer Zweckbestimmung in dem den einzelnen Ortskirchengemeinden zugeordneten Vermögen dargestellt. Der Gesamtkirchenvorstand kann Mittel zusammenführen, soweit der Spenderwille nicht entgegensteht.

(2) Kollekten und Spenden können in begründeten Fällen auf einzelne Ortskirchengemeinden bezogen gesammelt werden.

(3) Die Gesamtkirchengemeinde hat eine Kollektenbeauftragte oder einen Kollektenbeauftragten.

### § 8

#### Satzungsänderungen

Der Gesamtkirchenvorstand kann die Satzung mit einer Mehrheit der satzungsmäßigen Mitglieder ändern. Die Änderung der Satzung bedarf der kirchenaufsichtlichen Genehmigung.

### § 9

#### Aufhebung

(1) Die Kirchenleitung kann auf Antrag des Gesamtkirchenvorstandes oder von Amts wegen die Gesamtkirchengemeinde aufheben.

(2) Im Fall der Aufhebung der Gesamtkirchengemeinde gehen vorhandene Vermögensgegenstände, Einrichtungen und Arbeitsverhältnisse, die von einer Ortskirchengemeinde auf die Gesamtkirchengemeinde übertragen worden sind, auf die jeweilige Ortskirchengemeinde über. Alle weiteren Vermögensgegenstände und die Geldmittel

der Gesamtkirchengemeinde gehen grundsätzlich entsprechend den Gemeindegliederzahlen der Ortskirchengemeinden auf diese über.

### § 10 Schlichtung

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen der Gesamtkirchengemeinde und den an ihr beteiligten Ortskirchengemeinden sowie unter den Ortskirchengemeinden über Rechte und Pflichten aus der regionalen Zusammenarbeit kann der Dekanatssynodalvorstand zur Schlichtung angerufen werden. Kommt eine Einigung nicht zustande, so entscheidet die Kirchenleitung durch einen Beschluss, der die Beteiligten bindet.

### § 11 Übergangsbestimmungen

(1) Bis zum 1. September 2021 gehören alle Mitglieder der bisherigen Kirchenvorstände dem Gesamtkirchenvorstand an.

(2) Die von den Ortskirchengemeinden gewählten Mitglieder der Dekanatssynode bleiben bis zum Ablauf der Amtszeit im Amt. Eine Nachwahl erfolgt erst, wenn die gesetzlich vorgeschriebene Zahl der Synodalen unterschritten wird.

### § 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung am 1. Januar 2021 in Kraft.

\*\*\*

Die Kirchenleitung hat am 27. August 2020 die Bildung der Evangelischen Bergkirchengemeinde Lützelbach zum 1. Januar 2021 beschlossen und die vorstehende Verbandssatzung genehmigt.

Darmstadt, den 27. August 2020

Für die Kirchenverwaltung  
L e h m a n n

### Satzung der Evangelischen Christusgemeinde Schlitzerland Vom 27. August 2020

Die Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinden Hutzdorf, Kreuzersgrund, Schlitz und Willofs haben aufgrund von § 44 des Regionalgesetzes vom 27. April 2018 (ABl. 2018 S. 136) die folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Name, Sitz und beteiligte Ortskirchengemeinden

(1) Die Gesamtkirchengemeinde führt den Namen „Evangelische Christusgemeinde Schlitzerland“. Sie ist eine Gesamtkirchengemeinde nach Abschnitt 5 des Regionalgesetzes der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

(2) Die Gesamtkirchengemeinde ist eine Kirchengemeinde im Sinne der Ordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und als solche Körperschaft des öffentlichen Rechts.

(3) Die Gesamtkirchengemeinde hat ihren Sitz in Schlitz. Sie verfügt über sieben Predigtstätten: Bernshausen, Hutzdorf, Nieder-Stoll, Schlitz, Ützhausen, Willofs und Seniorenzentrum Schlitzerland.

(4) Die Evangelische Kirchengemeinde Hutzdorf, die Evangelische Kirchengemeinde Kreuzersgrund, die Evangelische Kirchengemeinde Schlitz und die Evangelische Kirchengemeinde Willofs sind Ortskirchengemeinden der Gesamtkirchengemeinde. Sie sind rechtlich selbständige Körperschaften des öffentlichen Rechts und führen ihren bisherigen Namen als Kirchengemeinden fort.

### § 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Die Gesamtkirchengemeinde nimmt alle Aufgaben der beteiligten Ortskirchengemeinden wahr, soweit diese nicht gemäß den §§ 5 und 6 einer einzelnen Ortskirchengemeinde oder mehreren Ortskirchengemeinden übertragen wurden.

(2) Die Bestimmungen für Kirchengemeinden der EKHN gelten für die Gesamtkirchengemeinde entsprechend, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(3) Die Mitglieder der Ortskirchengemeinden sind zugleich Mitglieder der Gesamtkirchengemeinde. Es wird ein gemeinsames Gemeindegliederverzeichnis geführt. Die Zugehörigkeit zur jeweiligen Ortskirchengemeinde ist anzugeben.

(4) Die Gesamtkirchengemeinde hat folgende Seelsorgebezirke:

1. Seelsorgebezirk I: Schlitz Obertor, Hutzdorf und Willofs
  2. Seelsorgebezirk II: Schlitz Untertor und Kreuzersgrund
- Näheres regelt die Pfarrdienstordnung.

(5) Bei Amtshandlungen sind innerhalb der Gesamtkirchengemeinde keine Zustimmungen nach § 13 Absatz 2 der Kirchengemeindeordnung erforderlich.

(6) Für die Gesamtkirchengemeinde und die an ihnen beteiligten Ortskirchengemeinden werden gemeinsame Kirchenbücher geführt.

(7) Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse werden durch eine Ortskirchengemeinde nicht begründet. Bei Ortskirchengemeinden können keine Pfarrstellen errichtet werden.

(8) In Gesamtkirchengemeinden wird grundsätzlich das Siegel der Gesamtkirchengemeinde verwendet. In Grundstücksangelegenheiten wird das Siegel der jeweiligen Ortskirchengemeinde verwendet.

(9) Die Gesamtkirchengemeinde verwaltet das Vermögen der Ortskirchengemeinden in eigenem Namen und auf eigene Rechnung. Vorliegende Zweckbindungen der Erträge für Zwecke einzelner Ortskirchengemeinden bleiben unberührt.

**§ 3****Gesamtkirchenvorstand**

(1) Der Gesamtkirchenvorstand besteht aus gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern sowie den Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern und berufenen Mitgliedern. Die Zahl der zu wählenden Kirchenvorstandsmitglieder wird vom Gesamtkirchenvorstand gemäß § 7 der Kirchengemeindegewahlordnung festgelegt. Dabei wird folgendes Verhältnis angestrebt: drei Mitglieder aus der Kirchengemeinde Hutzdorf, vier Mitglieder aus der Kirchengemeinde Kreuzersgrund, zehn Mitglieder aus der Kirchengemeinde Schlitz und drei Mitglieder aus der Kirchengemeinde Willofs.

(2) Für die Tätigkeit des Gesamtkirchenvorstandes gelten die Bestimmungen über die Tätigkeit eines Kirchenvorstandes entsprechend.

(3) Bei Beschlüssen, die gemäß § 47 Absatz 2 Nummer 5 der Kirchengemeindegewahlordnung der kirchenaufsichtlichen Genehmigung bedürfen, sind schriftliche Stellungnahmen von einzelnen Mitgliedern des Gesamtkirchenvorstandes dem Antrag auf Genehmigung beizufügen.

(4) Die Wahl des Gesamtkirchenvorstandes erfolgt durch eine echte Bezirkswahl. Jede Ortskirchengemeinde bildet einen Wahlbezirk.

**§ 4****Vertretung der Gesamtkirchengemeinde und der Ortskirchengemeinden**

(1) Der Gesamtkirchenvorstand vertritt die Gesamtkirchengemeinde. Er vertritt auch die an ihr beteiligten Ortskirchengemeinden, soweit für die Vertretung nicht eine Ortskirchenvertretung gemäß § 6 zuständig ist.

(2) Erklärungen des Gesamtkirchenvorstandes werden durch zwei Mitglieder des Gesamtkirchenvorstandes abgegeben. Unter diesen muss die oder der Vorsitzende oder die Stellvertreterin oder der Stellvertreter sein.

(3) Urkunden über Rechtsgeschäfte, durch die die Gesamtkirchengemeinde oder die Ortskirchengemeinde gegenüber Dritten verpflichtet wird, sowie Vollmachten bedürfen der Unterzeichnung durch zwei Mitglieder des Gesamtkirchenvorstandes, unter denen die oder der Vorsitzende oder die oder der stellvertretende Vorsitzende sein muss. Urkunden und Vollmachten sind mit dem Dienstsiegel zu versehen; dies gilt nicht bei gerichtlichen und notariellen Beurkundungen.

(4) Ist eine kirchenaufsichtliche Genehmigung vorgeschrieben, so wird die Erklärung erst mit Erteilung der Genehmigung wirksam.

(5) In der Dekanatssynode werden die Ortskirchengemeinden durch die gewählten Gemeindeglieder der Gesamtkirchengemeinde vertreten.

**§ 5****Ortskirchenvertretungen**

(1) Der Gesamtkirchenvorstand beruft für jede Ortskirchengemeinde eine Ortskirchenvertretung.

(2) Der Ortskirchenvertretung gehören die Mitglieder des Gesamtkirchenvorstandes an, die Mitglieder der

jeweiligen Ortskirchengemeinde sind. Ist eine Ortskirchengemeinde mit weniger als drei Mitgliedern im Gesamtkirchenvorstand vertreten, beruft der Gesamtkirchenvorstand ein oder zwei weitere Mitglieder der Ortskirchengemeinde in die Ortskirchenvertretung, so dass diese aus drei Mitgliedern besteht.

(3) Die Ortskirchenvertretung wählt aus ihrer Mitte ein vorsitzendes Mitglied und eine Stellvertretung.

(4) Die Ortskirchenvertretung berät und beschließt über die auf die Ortskirchengemeinde übertragenen Aufgaben. Es gelten die allgemeinen Bestimmungen der Kirchengemeindegewahlordnung über die Tätigkeit eines Kirchenvorstandes entsprechend.

(5) Die Ortskirchenvertretung kann beschließen, dass an ihren Sitzungen weitere Personen mit beratender Stimme teilnehmen.

(6) Die Ortskirchenvertretung vertritt die Ortskirchengemeinde, soweit dieser Aufgaben nach § 6 übertragen sind. § 4 Absatz 2 bis 4 gilt entsprechend.

**§ 6****Aufgaben der Ortskirchenvertretungen**

(1) Die Aufgaben der Ortskirchenvertretungen werden durch die Geschäftsordnung des Gesamtkirchenvorstandes bestimmt.

(2) Werden in einer Ortskirchenvertretung Aufgaben des gottesdienstlichen Lebens und der Gottesdienstordnung, der Seelsorge, der religiösen Bildung, der Diakonie und gesellschaftlichen Verantwortung sowie der ökumenischen Zusammenarbeit beraten, soll eine Gemeindepfarrerin oder ein Gemeindepfarrer an der Sitzung teilnehmen.

(3) Ist die Mitwirkung einer Ortskirchenvertretung vorgesehen, kann die Maßnahme erst durchgeführt werden, wenn der Gesamtkirchenvorstand und die Ortskirchenvertretung die beabsichtigte Maßnahme mit dem Ziel der Einigung erörtert haben.

**§ 7****Ausschüsse**

(1) Der Gesamtkirchenvorstand kann Ausschüsse einrichten. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

(2) Werden Ausschüsse gebildet, so sollen diesen nach Möglichkeit mindestens ein Mitglied aus jeder Ortskirchengemeinde angehören. Unter den Ausschussmitgliedern muss mindestens ein Kirchenvorstandsmitglied sein.

**§ 8****Haushalt und Vermögen**

(1) Die Gesamtkirchengemeinde ist an Stelle der an ihr beteiligten Ortskirchengemeinden Empfänger der Zuweisungen.

(2) Für die Gesamtkirchengemeinde ist ein Haushalt aufzustellen, aus dem auch der Bedarf der an der Gesamtkirchengemeinde beteiligten Ortskirchengemeinden zu decken ist. Der Haushalt der Gesamtkirchengemeinde ersetzt die Haushalte der Ortskirchengemeinden.

(3) Finanzmittel können Zweckbindungen zugunsten derjenigen Ortskirchengemeinde enthalten, die sie in die Gesamtkirchengemeinde eingebracht hat.

(4) Erlöse aus der Veräußerung unbeweglichen Vermögens der Ortskirchengemeinde verbleiben bei der Ortskirchengemeinde.

(5) Eigenmittel für Baumaßnahmen an Gebäuden der Ortskirchengemeinden müssen von den Gebäudezuweisungen und den Rücklagen der jeweiligen Ortskirchengemeinde finanziert werden.

(6) Es wird festgestellt, dass die Kirchengemeinde Schlitz Mitglied der Zentralen Pfarreivermögensverwaltung in der EKHN ist. Zwingende Regelungen bei der Vermögensverwaltung oder Erlösverwendung und aufgrund dieser Zweckbindung bleiben unberührt.

### § 9

#### Kollekten, Spenden und Sammlungen

(1) Vorhandene Mittel aus Kollekten, Spenden und Sammlungen werden mit ihrer Zweckbestimmung in dem den einzelnen Ortskirchengemeinden zugeordneten Vermögen dargestellt. Der Gesamtkirchenvorstand kann Mittel zusammenführen, soweit der Spenderwille nicht entgegensteht.

(2) Kollekten und Spenden können in begründeten Fällen auf einzelne Ortskirchengemeinden bezogen gesammelt werden.

(3) Die Gesamtkirchengemeinde hat eine Kollektenbeauftragte oder einen Kollektenbeauftragten.

### § 10

#### Satzungsänderungen

Der Gesamtkirchenvorstand kann die Satzung mit einer Mehrheit der satzungsmäßigen Mitglieder ändern. Die Änderung der Satzung bedarf der kirchenaufsichtlichen Genehmigung.

### § 11

#### Aufhebung, Ausgliederung

(1) Die Kirchenleitung kann auf Antrag des Gesamtkirchenvorstandes, einer Ortskirchenvertretung oder von Amts wegen die Gesamtkirchengemeinde aufheben oder eine Ortskirchengemeinde ausgliedern.

(2) Im Fall der Aufhebung der Gesamtkirchengemeinde gehen vorhandene Vermögensgegenstände, Einrichtungen und Arbeitsverhältnisse, die von einer Ortskirchengemeinde auf die Gesamtkirchengemeinde übertragen worden sind, auf die jeweilige Ortskirchengemeinde über. Alle weiteren Vermögensgegenstände und die Geldmittel der Gesamtkirchengemeinde gehen grundsätzlich entsprechend den Gemeindemitgliederzahlen der Ortskirchengemeinden auf diese über.

(3) Bei der Ausgliederung einzelner Ortskirchengemeinden gilt Absatz 2 entsprechend.

(4) Der Gesamtkirchenvorstand kann im Einvernehmen mit den betroffenen Ortskirchenvertretungen von den Absätzen 2 und 3 abweichende Regelungen treffen.

### § 12

#### Schlichtung

Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen der Gesamtkirchengemeinde und den an ihr beteiligten Ortskirchengemeinden sowie unter den Ortskirchengemeinden über Rechte und Pflichten aus der regionalen Zusammenarbeit kann der Dekanatssynodalvorstand zur Schlichtung angerufen werden. Kommt eine Einigung nicht zustande, so entscheidet die Kirchenleitung durch einen Beschluss, der die Beteiligten bindet.

### § 13

#### Übergangsbestimmungen

(1) Bis zum 1. September 2021 gehören alle Mitglieder der bisherigen Kirchenvorstände dem Gesamtkirchenvorstand an.

(2) Die von den Ortskirchengemeinden gewählten Mitglieder der Dekanatssynode bleiben bis zum Ablauf der Amtszeit im Amt. Eine Nachwahl erfolgt erst, wenn die gesetzlich vorgeschriebene Zahl der Synodalen unterschritten wird.

### § 14

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung am 1. Januar 2021 in Kraft.

\*\*\*

Die Kirchenleitung hat am 27. August 2020 die Bildung der Evangelischen Christusgemeinde Schlitzerland zum 1. Januar 2021 beschlossen und die vorstehende Verbandssatzung genehmigt.

Darmstadt, den 27. August 2020

Für die Kirchenverwaltung

L e h m a n n

\_\_\_\_\_

#### Urkunde

#### über die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Thalkirchengemeinde Wiesbaden mit der Evangelischen Kirchengemeinde Rambach, Evangelisches Dekanat Wiesbaden

Im Benehmen der Kirchenvorstände der Evangelischen Thalkirchengemeinde Wiesbaden-Sonnenberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-Rambach sowie im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Wiesbaden wird Folgendes beschlossen:

### § 1

Die Evangelische Thalkirchengemeinde Wiesbaden-Sonnenberg wird mit der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-Rambach, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, pfarramtlich verbunden.

### § 2

Dieser pfarramtlichen Verbindung werden folgende Pfarrstellen zugeordnet:

- 1,0 Pfarrstelle der Thalkirchengemeinde Wiesbaden-Sonnenberg mit Sitz Schuppstraße 13, 65191 Wiesbaden
- 0,5 Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wiesbaden-Rambach mit Sitz Kirchweg 1, 65207 Wiesbaden.

### § 3

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft.

Darmstadt, 21. Juli 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung

Dr. Jung

\_\_\_\_\_

### Urkunde

**über die Umbenennung der 1,0 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim, Evangelisches Dekanat Hochtaunus, in die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim, Evangelisches Dekanat Hochtaunus**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Hochtaunus und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim wird Folgendes beschlossen:

### § 1

Die 1,0 Pfarrstelle II der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim, Evangelisches Dekanat Hochtaunus, wird in die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim, Evangelisches Dekanat Hochtaunus, umbenannt.

### § 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft getreten.

Darmstadt, 1. Juli 2020

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung

Dr. Jung

\_\_\_\_\_

### **Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze für den Pfarrdienst sowie Einstellungstermin und Bewerbungsfristen für das erste Halbjahr 2021**

Die Kirchenleitung hat für das erste Halbjahr 2021 die Zahl der Einstellungsplätze auf 21 festgelegt. Einstellungstermin für das erste Halbjahr 2021 ist der 1. Juni 2021. Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Oktober 2020 und endet am 31. Oktober 2020.

Die Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen an die Kirchenverwaltung, Dezernat 2 – Personal – Referat Personalservice Pfarrdienst – zu richten:

1. Bewerbungsschreiben
2. Tabellarischer Lebenslauf (ggf. mit Lichtbild)
3. Zeugnis der beiden Theologischen Prüfungen (Das Zeugnis der 2. Theologischen Prüfung kann ggf. nachgereicht werden)
4. ggf. weitere berufsqualifizierende Nachweise

Diese Regelung gilt für Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten der EKHN **ab Vikarskurs 2-2015**.

Darmstadt, den 1. September 2020

Für die Kirchenverwaltung

Dr. Winkelmann

\_\_\_\_\_

### **Befähigung als Gemeindepädagoge und Gemeindepädagogin**

Nachfolgende Personen haben ihr Kolloquium zur Befähigung als Gemeindepädagogin erfolgreich in der Kirchenverwaltung abgelegt und führen damit die Dienstbezeichnung „Gemeindepädagogin“:

Feick, Renate  
Dekanat Odenwald

Baumgart, Dr. Manuela  
Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach.

Darmstadt, den 13. August 2020

Für die Kirchenverwaltung

Dr. Ludwig

\_\_\_\_\_

### **Bekanntgabe neuer Dienstsiegel**

Kirchengemeinde: Biebesheim

Dekanat: Groß-Gerau-Rüsselsheim

Umschrift des Dienstsiegels:

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BIEBESHEIM



Mit der Ingebrauchnahme der neuen Dienstsiegel durch die Einrichtungen und Dienststellen werden die bislang benutzten Dienstsiegel außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 8. September 2020

Für die Kirchenverwaltung

Dr. Dieckhoff

\_\_\_\_\_

## Dienstnachrichten

---





---

## Stellenausschreibungen

---

### **Aufforderung zur Bewerbung**

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Moti-

vation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 28. Oktober 2020, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Ein-

gangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390; E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

Das Amt

### **der Pröpstin / des Propstes für den Propsteibereich Starkenburg**

ist zum 1. Dezember 2021 mit einer ordinierten Theologin oder einem ordinierten Theologen neu zu besetzen.

Die Wahl durch die Kirchensynode erfolgt für sechs Jahre. Wiederwahl ist möglich.

Der Kirchensynodalvorstand erbittet namentliche Vorschläge von geeigneten Persönlichkeiten, welche um ihre Kandidatur gebeten werden können.

Die Vorschläge sind vertraulich bis zum 30.10.2020 an den Kirchensynodalvorstand zu richten. Um eine ausgewogene Besetzung der Propstämter mit Frauen und Männern zu gewährleisten, sind vor allem Namen geeigneter Frauen erwünscht.

#### **Zum Propsteibereich Starkenburg und zu den Aufgaben der Pröpstin / des Propstes:**

Der Propsteibereich Starkenburg, im südlichen Hessen zwischen Rhein, Main und Neckar gelegen, erstreckt sich vom Rhein-Main-Ballungsraum bis zu den ländlich geprägten Gebieten des Odenwaldes. Er umfasst zurzeit acht Dekanate [*Bergstraße, Darmstadt-Stadt und Darmstadt-Land (Fusion zum 01.01.2022), Groß-Gerau-Rüsselsheim, Dreieich und Rodgau (Fusion zum 01.01.2021), Vorderer Odenwald und Odenwald*]. Die Zusammenarbeit zwischen den Dekanaten und mit der Propstei ist vertrauensvoll und konstruktiv, oftmals einander unterstützend und bereichernd. In 208 Kirchengemeinden mit insgesamt rund 390 000 Gemeindegliedern und in den regionalen Diensten sind 359 Pfarrerinnen und Pfarrer auf insgesamt 287 Pfarrstellen tätig.

Das kirchliche Leben der Propstei Starkenburg ist breit, vielfältig und überwiegend volkswirtschaftlich geprägt. Die Kirchengemeinden und Dekanate, evangelische Schulen und kirchliche Einrichtungen wirken auch im gesellschaftlichen Leben engagiert mit. Neben den haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden sind in der Propstei mehr als 14 000 Ehrenamtliche tätig. Das Kloster Höchst, evangelische Jugendbildungsstätte und Tagungshaus der EKHN, hat sich in den letzten Jahren mit einem spirituellen Schwerpunkt profiliert.

Die Evangelische Hochschule Darmstadt genießt in ihren Fachgebieten bundesweit einen guten Ruf. Die Konfessionen im Propsteigebiet, in dem auch der Evangelische Bund mit dem Konfessionskundlichen Institut seinen Sitz hat, arbeiten gut zusammen.

Die Pröpstin / Der Propst nimmt gemäß Artikel 54 KO teil am Leitungsauftrag der Kirchenleitung, erfüllt den Auftrag der geistlichen Leitung im Propsteibereich Starkenburg und ihr/ihm obliegt die Dienstaufsicht über die Dekaninnen und Dekane. Das Propstamt umfasst die in Artikel 55 Abs. 1 KO festgelegten Aufgaben. Diese sind insbesondere die Beratung der Kirchengemeinden bei Pfarrstellenbesetzungen und die Einführung der Pfarrerinnen und Pfarrer, soweit sie nicht der Dekanin oder dem Dekan übertragen wird; die Mitverantwortung für die Ordination und Visitation; die Begleitung und Förderung der Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten; die Seelsorge an Pfarrerinnen und Pfarrern; die Leitung der Dienstbesprechungen mit den Dekaninnen und Dekanen. Die Pröpstin / Der Propst nimmt gemäß Artikel 55 Abs. 2 KO in einer Kirchengemeinde des Propsteibereichs einen regelmäßigen Predigtauftrag wahr.

#### **Voraussetzungen für Bewerberinnen/Bewerber:**

- mehrjährige Berufserfahrung im Pfarrdienst der EKHN,
- theologisch-pastorale Kompetenz, ökumenische Kompetenz, Kenntnisse der unterschiedlichen Ausprägungen reformatorischer Traditionen,
- mediale Kompetenz und Fähigkeit der Moderation,
- Sensorium für gesellschaftliche Bedingungen und Veränderungen und sozioethische Argumentationsfähigkeit,
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit unterschiedlichen leitenden Personen, mit Gruppen, Institutionen und Verbänden.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrergehalt und Zulage nach A 16 BBesG.

Die Wahl ist während der 11. Tagung der Zwölften Kirchensynode der EKHN vom 22. bis 24. April 2021 in Frankfurt am Main vorgesehen.

Vorschläge, die von allen Mitgliedern der EKHN eingebracht werden können, sind erbeten bis zum **30. Oktober 2020** an den Kirchensynodalvorstand der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Präses Dr. Ulrich Oelschläger, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

#### **Dekanat Dreieich-Rodgau, 0,5 Stelle einer stellvertretenden Dekanin/eines stellvertretenden Dekans**

Im neu fusionierten Dekanat Dreieich-Rodgau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der stellvertretenden Dekanin/des stellvertretenden Dekans zu besetzen. Es handelt sich um eine 0,5 Stelle. Die Kombination mit einem weiteren 0,5 Dienstauftrag ist möglich. Die Wahl erfolgt durch die Dekanatssynode im Einvernehmen mit der Kirchenleitung für die Dauer von sechs Jahren.

Geographisch entspricht das Dekanat weitestgehend dem Landkreis Offenbach. Hinzu kommen die Gemeinden Hanau-Steinheim und Hanau-Klein-Auheim. Das Dekanat bietet somit zweierlei – die Anbindung an einen starken Wirtschaftsraum mit Arbeitsplätzen und einer sehr guten Infrastruktur (Verkehr, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten) mit gleichzeitig hohem, naturnahen Erholungs- und Freizeitwert.

Der Dekanatssitz ist Dietzenbach.

Zum Dekanat gehören 28 Kirchengemeinden, darunter die größte Gemeinde der EKHN, die Kirchengemeinde Langen. Insgesamt gehören rund 70 000 Mitglieder zum Dekanat. Der Sollstellenplan sieht derzeit 41 gemeindliche und 6 regionale Pfarrstellen vor.

Im Verwaltungsbereich sind vier Personen tätig. Dazu kommen zwei Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, fünf Kirchenmusikerinnen, zwei Dekanatsjugendreferenten, 18 Gemeindepädagogen, eine Referentin für gesellschaftliche Verantwortung und Ökumene und zwei regionale Pfarrstellen für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge.

Für die Ev. Familienbildung arbeiten zwei Bildungsreferentinnen und eine Verwaltungskraft.

Es gibt eine GÜT mit derzeit 17 Kindertagesstätten.

Die stellvertretende Dekanin/Der stellvertretende Dekan ist Mitglied im Dekanatsynodalvorstand und übernimmt einen Teil der Repräsentationsaufgaben des Dekans gegenüber Gemeinden, anderen kirchlichen Trägern und der Öffentlichkeit.

Die Vielzahl der Aufgaben im neu fusionierten Dekanat bedeutet für die stellvertretende Dekanin/den stellvertretenden Dekan die selbstverantwortliche Übernahme von einzelnen Arbeitsbereichen des Dekanats. Die Aufteilung der Arbeitsbereiche zwischen Dekanin/Dekan und stellvertretender Dekanin/stellvertretendem Dekan wird mit den Beteiligten und dem DSV festgelegt.

Als Bewerberin/Bewerber wünschen wir uns eine Persönlichkeit, die ausgleichend und lösungsorientiert arbeitet, Gemeindeerfahrung mitbringt sowie herzlich und humorvoll ist.

Darüber hinaus wünschen wir uns

- die Fähigkeit zur Teamarbeit mit dem DSV und der Dekanin/dem Dekan
- kooperative und umsichtige Personalführung
- Gestaltung von übergemeindlichen und gemeindlichen Gottesdiensten in regelmäßigen Abständen
- Vertretung der Kirche in der Region.

Eine Dienstwohnung wird nicht gestellt. Der Dekanatsynodalvorstand kann bei der Wohnungssuche behilflich sein.

Die Besoldung erfolgt nach Pfarrergehalt mit entsprechender Zulage für hauptamtliche stellvertretende Dekane.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von:

- Propstei Starkenburg  
Pröpstin Karin Held  
Tel.: 06151 41151  
E-Mail: propstei.starkenbourg@ekhn.de
- Der Vorsitzenden  
des Dekanatsynodalvorstands Dreieich  
Frauke Grundmann-Kleiner  
Tel.: 06103 3007814  
E-Mail: frauke.grundmann-kleiner@ekhn.de
- Dem Vorsitzenden  
des Dekanatsynodalvorstands Rodgau  
Bernhard Rücker  
Tel.: 0172 9729381.

Gerne können Sie sich auch auf der Homepage der beiden Dekanate informieren:

- [www.dekanat-dreieich.ekhn.de](http://www.dekanat-dreieich.ekhn.de)
- [www.dekanat-rodgau.de](http://www.dekanat-rodgau.de).

### **Altstadt, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Westerwald, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

#### **Zum zweiten Mal**

Sie suchen eine Pfarrstelle, die die Vorteile von Stadt und Land vereint? Dann werden Sie sich in Altstadt wohlfühlen!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Gemeinde eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder ein Team, denn es ist zugleich die 1,0 Pfarrstelle Altstadt I zu besetzen. Die Stelle kann auch mit der zeitgleich ausgeschriebenen 0,5 Pfarrstelle für Klinikseelsorge am Krankenhaus Hachenburg kombiniert werden.

Unsere Gemeinde

Unsere Kirchengemeinde Altstadt erstreckt sich um das attraktive Städtchen Hachenburg (ca. 6 000 Einwohner) im Westerwald, einem staatlich anerkannten Erholungs-ort.

Die Kirchengemeinde hat ca. 2 400 Gemeindeglieder. Sitz der Pfarrstelle I ist im Hachenburger Ortsteil Altstadt (50,6591 N 7,8147 O). Zur Kirchengemeinde gehören neben Altstadt die Orte Hattert, Nister, Gehlert, Wied, Müschenbach und Merkelbach. Die Bevölkerung ist überwiegend konfessionell gemischt.

Die romanische Kirche stammt aus dem 12. Jahrhundert und wurde in den letzten 10 Jahren vollständig renoviert. Sie hat ca. 450 Sitzplätze und eine 18-Register-Orgel, die ergänzt wird durch ein vielseitiges E-Piano mit Soundanlage. Hier findet der Gottesdienst im Wechsel mit den Kolleginnen statt. Neben dem wöchentlichen Gottesdienst in Altstadt gibt es einen monatlichen Gottesdienst im Gemeindehaus Hattert sowie weitere anlassbezogene Gottesdienste im Kirchenjahr an verschiedenen Orten der Gemeinde.

Zu den Gebäuden der Kirchengemeinde gehören neben der Kirche das Pfarrhaus, ein eigenes Bürogebäude, in dem sich die Amtszimmer befinden und zwei Gemeindegemeinschaften (Altstadt und Hattert). Das Pfarrhaus liegt in unmittelbarer Nähe zu Kirche, Gemeindebüro und Gemeindehaus. Es ist von einem Garten umgeben und hat ca. 240 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Das Pfarrhaus wurde 2014 energetisch optimiert.

#### Unsere Infrastruktur

Das Mittelzentrum Hachenburg gilt mit seinem historischen Stadtkern als Perle des Westerwaldes und verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur. In Hachenburg gibt es vier Kindergärten (keiner in der Trägerschaft unserer Kirchengemeinde, aber es bestehen gute Kontakte), die Grundschule Altstadt liegt direkt gegenüber des Gemeindebüros. Eine weitere Grundschule mit Ganztagesbetreuung und die RealschulePlus sind ebenfalls in Hachenburg angesiedelt. Alle weiteren Schulformen finden sich im Umkreis von 4-20 km; außerdem ist Hachenburg Standort einer Hochschule. Einkaufsmöglichkeiten sind in vielfältiger Weise vorhanden. Hachenburg bietet eine gute ärztliche Versorgung mit Fachärzten aus verschiedenen Bereichen, ein DRK Krankenhaus, sowie verschiedene Seniorenheime. Es existiert ein reiches Vereins- und Kulturleben sowohl in Hachenburg, als auch in den umliegenden Ortschaften.

#### Unser Gemeindeleben

Die Gemeinde hat ein lebendiges und vielseitiges Gottesdienstleben. Mehrmals im Jahr finden Kinderbibelstunden statt, deren Vorbereitung und Durchführung in der Hand eines ehrenamtlichen Teams liegen. Die Kirchengemeinde kooperiert in vielfältiger Hinsicht mit den evangelischen Nachbargemeinden und der katholischen Pfarrgemeinde Hachenburg. In der Konfirmandenarbeit gibt es regionale Konfi-Tage und ein gemeinsames Konfi-Camp (3 Tage). Es bestehen mehrere Frauenkreise, die rege und selbständig arbeiten, sich aber ab und an über einen Besuch freuen. Die Gemeinde zeichnet sich durch ihre kirchenmusikalische Arbeit, bestehend aus zwei Kirchenchören, einem Posaunenchor und einem herausragenden Organisten, aus. Wir möchten als Gemeinde offen sein für alle Menschen und darin unseren sozial-diakonischen Auftrag ernstnehmen. Dies geschieht zum Beispiel durch den Arbeitskreis Integration und Asyl, der sich für Migranten und Asylbewerber in der Region einsetzt und Sprachkurse veranstaltet. Darüber hinaus unterhält die Kirchengemeinde eine Kleiderkammer.

#### Unsere Pfarrstelle II

Die Pfarrstelle II ist eine halbe Stelle innerhalb eines gesamtgemeindlichen Pfarrteams, das komplett neu zu besetzen ist. Die Pfarrdienstordnung soll mit erfolgter Stellenbesetzung überarbeitet werden. Das Gemeindebüro ist mit zwei Gemeindegemeinschaften (26,5 Wochenstunden) besetzt. Die für die Nachbarschaftsregion vorgesehene gemeindepädagogische Stelle befindet sich zurzeit in der Konzeption.

Es besteht keine Dienstwohnungspflicht. Bei Bedarf ist der Kirchenvorstand gerne bereit, bei der Wohnungssuche behilflich zu sein.

Wir wünschen uns von unserer Pfarrerin/ unserem Pfarrer, dass sie/er

- offen und herzlich auf die Menschen aller Generationen zugeht und Freude hat, in der dörflichen-kleinstädtischen Gemeinschaft zu leben und zu arbeiten
- auch offen ist für neue Wege (z. B. Jugendarbeit) und das Bestehende und Bewährte (z. B. unsere Gottesdienstvielfalt) nicht aus den Augen verliert.

Gerne unterstützt der Kirchenvorstand die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer in vielfältiger Weise und ist dabei aufgeschlossen für neue Ideen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

- Pröpstin Annegret Puttkammer,  
Tel.: 02772 5834100.

### **Bad Vilbel, Christuskirchengemeinde, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Wetterau, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Ein kurzer Überblick: Die Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel ist eine lebendige, offene Gemeinde mit vielfältigen Gottesdienstformen und Angeboten. Sie liegt in der Bad Vilbeler Kernstadt und hat ca. 4 000 Mitglieder. In der Stadtmitte befindet sich die 1961 gebaute Christuskirche mit einem großen Gemeindezentrum. Am Stadtrand auf dem kirchlichen Friedhof steht die alte Auferstehungskirche; die Kindertagesstätte „Arche Noah“ ist direkt neben der Christuskirche, die Kindertagesstätte im Neubaugebiet „Quellenpark“ ist derzeit im Bau.

Neben der im Pfarrbezirk Nord jetzt zu besetzenden 0,5-Stelle (entfällt gemäß aktuell gültigem Sollstellenplan zum 31. Dezember 2024) arbeiten in der Gemeinde eine Pfarrerin und ein Pfarrer mit Vollzeitstelle und ein Gemeindegemeinschaftler (selbstfinanzierte Stelle des Fördervereins). Dazu gibt es für die vier Bad Vilbeler Kirchengemeinden zwei gemeindepädagogische Stellen; die Gemeindepädagogin arbeitet seit vielen Jahren schwerpunktmäßig in unserer Gemeinde. Sie werden hauptamtlich unterstützt von einer Verwaltungsangestellten, einem Hausmeister und nebenamtlich Angestellten.

Nach acht Jahren wechselt der bisherige Inhaber der halben Pfarrstelle Nord zum 1. November 2020 in eine andere Gemeinde, um dort auf einer vollen Stelle zu arbeiten. Daher suchen wir eine entdeckungsfreudige Pfarrerin/einen entdeckungsfreudigen Pfarrer für die gemeinsame Arbeit in unserem Team und freuen uns, wenn wir Ihr Interesse wecken können. Wegen der in 2023 anstehenden Pfarrstellenbemessung ist die Stelle befristet bis zum 31. Dezember 2024.

Über unsere Gemeinde: Vielfalt, Lebendigkeit und Fröhlichkeit prägen unsere umfangreiche Gemeindegemeinschaft, in die sich generationsübergreifend etwa 250 Ehrenamtliche verbindlich und regelmäßig einbringen; dazu kommen Weitere bei Festen und besonderen Aktivitäten. Einige Stichworte zur Gemeindegemeinschaft:

- Wir feiern wöchentlich Gottesdienste in unseren beiden Kirchen: Samstags um 16:30 Uhr eher traditionell und liturgisch ausgerichtet in der alten Auferstehungskirche, sonntags um 10:30 Uhr in der Christuskirche mit Orgel und Band sowie Kindergottesdienst eher modern und begegnungsorientiert. Dazu kommen weitere Gottesdienstformen (Kirche für Kurze, Kirche anders, Jugendgottesdienste, Taizé-Andacht ...)
- In wöchentlichen Gruppen kommen viele Menschen regelmäßig zusammen: Fünf Chöre für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen, diverse Bands und weitere Musikensembles, derzeit 13 Hauskreise. Die Konfirmandenzeit erstreckt sich über drei Jahre und beinhaltet (für die meisten) ein neuntägiges Seminar kurz vor der Konfirmation. Regelmäßige Gruppen, Projekte und diverse Freizeiten wenden sich an Kinder und Jugendliche
- Einen Familienschwerpunkt bilden die beiden Kindertagesstätten „Arche Noah“ und die im Februar 2021 eröffnende evangelische Kita im Neubaugebiet „Quellenpark“. Dazu wird das Familienzentrum mit einer weiteren vom Förderverein finanzierten hauptamtlichen Stelle (50 %) ab 2021 weiter ausgebaut. Auch bislang sind Familienfreizeiten (Vater- und Mutter-Kind-Wochenende, Familienskifreizeiten, Gemeindefreizeiten) und Familiengottesdienste ein Schwerpunkt in der Gemeindegemeinschaft
- Die Gruppen und Freizeiten werden haupt-, neben- oder ehrenamtlich geleitet. Teams und Ausschüsse sind für die Arbeitsbereiche im Auftrag des Kirchenvorstands verantwortlich
- Vor Ort sind wir im „Rat der Gemeinden“ eng vernetzt mit unseren Nachbarn und pflegen darüber hinaus intensive Partnerschaften mit regelmäßigem Austausch und Besuchen in mehrere Kontinente.

Dem Ziel einer zeitgemäßen einladenden Gemeinde entspricht unser Leitbild: „Begeistert von Jesus CHRISTUS laden wir alle Menschen ein, gemeinsam als lebendige KIRCHE zu leben.“

**Pfarrhaus und Stadt:** Das ruhig aber zentrumsnah an der Nidda gelegene Pfarrhaus liegt etwa 1 km vom Gemeindezentrum entfernt und verfügt über Amtszimmer, 6 Zimmer und einen schönen Garten. Eine gründliche Renovierung ist vorgesehen. (Der Steuerwert des Hauses inkl. Garage liegt bei 1.362,15 Euro).

**Bad Vilbel** liegt 12 km nördlich von Frankfurt und hat direkten Bus- und S-Bahnanschluss. Bad Vilbel hat eine hohe Lebensqualität, verfügt über alle Schulformen und bietet ein reges kulturelles Leben, mit dem die Kirchengemeinde eng vernetzt ist (siehe auch unter [www.bad-vilbel.de](http://www.bad-vilbel.de)).

**Unsere Wünsche:** Wir freuen uns auf einen Menschen, der gerne im Team mit Haupt- und Ehrenamtlichen arbeitet. Die Schwerpunkte des bisherigen Pfarrstelleninhabers waren:

- Gottesdienste und Seelsorge im Team der Kollegen
- Erwachsenen- und Seniorenarbeit

- Pflege ökumenischer Kontakte vor Ort und zu den Partnern in der Welt sowie mit Geflüchteten
- Bei Interesse Mitwirkung beim Aufbau des Familienzentrums.

Details und ggf. auch Schwerpunktveränderungen gemäß Ihren Gaben und Interessen können sehr gerne im Kreis der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgesprochen werden. Wenn Sie die Mitarbeit in unserer Gemeinde reizt und Sie sich gerne in unser großes, engagiertes Team von Ehren- und Hauptamtlichen einbringen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Gerne verweisen wir auch auf unsere Homepage [www.ckbv.de](http://www.ckbv.de).

Der Propst für Oberhessen steht für Informationen zur Verfügung:

- Propst Matthias Schmidt,  
Tel.: 0641 7949610,  
E-Mail: [Matthias.Schmidt@ekhn.de](mailto:Matthias.Schmidt@ekhn.de).

### **Kooperationsraum Breidenbacher Grund, 1,0 Pfarrstelle III, Dekanat Biedenkopf-Gladenbach, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Der Kooperationsraum Breidenbacher Grund besteht seit Mai 2020 aus den Kirchengemeinden Breidenbach – Breidenstein – Oberdieten. Ab sofort suchen wir eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der gemeinsam mit drei Kolleginnen/Kollegen (eine 1,0 und zwei 0,5-Stellen) den Kooperationsraum gestaltet.

Der Kooperationsraum Breidenbacher Grund ist einer von 8 Nachbarschaftsräumen im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach entlang der B 253 von Biedenkopf nach Dillenburg. Die Gemeinden gehören politisch zu den Kommunen Breidenbach bzw. Biedenkopf und sind geprägt von wirtschaftlicher Prosperität und regem Vereinsleben. KiTas und Grundschulen sind in allen Gemeinden vorhanden. Weiterführende Schulen befinden sich in Breidenbach, Biedenkopf und Bad Laasphe. Eine gute ärztliche Versorgung und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten sind in unseren Orten vorhanden.

Zum Kooperationsraum gehören 7 Predigtstellen in 3 Kirchengemeinden mit insgesamt ca. 3 330 Gemeindegliedern. Die Gottesdienste finden z. T. wöchentlich, z. T. zweiwöchentlich statt. Zur Entlastung stehen Prädikantinnen/Prädikanten aus der eigenen Gemeinde und der Umgebung bereit.

Es stehen im Kooperationsraum zwei Pfarrhäuser zur Verfügung, von denen eins ausgewählt werden kann (in Oberdieten 5 Zimmer, ca. 170 m<sup>2</sup>, Mietwert 578,00 Euro; in Breidenstein 5 Zimmer, ca. 120 m<sup>2</sup>, Mietwert 510,00 Euro).

Eine vorhandene Pfarrdienstordnung wird mit Ihnen gemeinsam weiterentwickelt. Wir haben großes Interes-

se, dass Sie Ihre Gaben und Vorstellungen einbringen. Wichtig sind uns klar zugeordnete Seelsorgebezirke (Kasualien und Besuche); alle anderen Bereiche lassen sich kollegial vereinbaren. Es finden regelmäßige Dienstbesprechungen statt.

Seit Mai arbeitet in unserem Kooperationsraum ein gemeindepädagogischer Mitarbeiter mit einer vollen Stelle, der die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gestaltet und in der Konfirmandenarbeit mitwirkt.

Ein gemeinsames Gemeindebüro ist in Planung. Zur Unterstützung stehen zwei engagierte Gemeindegemeinschaftssekretärinnen mit einem Stellenumfang von zurzeit 25 Wochenstunden zur Verfügung. Darüber hinaus arbeiten in unseren Gemeinden zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichsten Bereichen (z. B. Kindergottesdienst, Gemeindebrief, Besuchsdienst, Leitung von Gruppen und Kreisen) mit.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- die Botschaft der Bibel mit Themen des alltäglichen Lebens verbindet und das Evangelium lebendig verkündet
- gerne Gottesdienst feiert und deren Gestaltung mit uns weiterentwickelt
- im Team arbeiten möchte und den Kooperationsraum mit uns gemeinsam konstruktiv gestaltet
- Freude hat an der Begegnung mit unterschiedlichen Menschen und das Gespräch mit ihnen sucht
- gerne betet und arbeitet und dabei den eigenen freien Tag nicht vergisst.

Sie merken: Bei uns ist gerade viel in Bewegung. Wir freuen uns, wenn Sie Lust und Freude haben, hier Ihre Gaben und Fähigkeiten einzubringen!

Auskunft gibt:

- Pröpstin Annegret Puttkammer,  
Tel.: 02772-5834100,  
E-Mail: annegret.puttkammer@ekhn.de.

### **Darmstadt-Arheilgen, Auferstehungsgemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Darmstadt-Stadt, Modus B**

#### **Zum Zweiten Mal**

Die Pfarrstelle I ist neu zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber nach fast 20-jähriger Tätigkeit in unserer Gemeinde zum 31. Januar 2021 in den Ruhestand treten wird.

Wer wir sind

Die Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde liegt in einem der nördlichen Vororte Darmstadts und hat ca. 3 000 Gemeindeglieder mit 2 Pfarrstellen. Der Stadtteil Arheilgen mit ca. 17 000 Einwohnern hat trotz Anbindung an Darmstadt noch eine dörfliche Struktur mit einem ausgeprägten Vereinsleben. Die Sozialstruktur ist gemischt, vielfältig und multikulturell geprägt.

Die Auferstehungskirche im alten Ortskern ist die historische Arheilger Dorfkirche (ca. 350 Sitzplätze). Ihre wesentlichen Bauteile stammen aus dem 14. Jahrhundert. Besonders hervorzuheben ist der große Chorraum, der über ein reiches Netzgewölbe verfügt. Die Gottesdienste finden im Wechsel mit dem Inhaber der Pfarrstelle II sowie den Prädikantinnen und Prädikanten der Gemeinde statt.

Das Gemeindehaus mit einem großen Gemeindegarten befindet sich neben der Kirche und dem Pfarrhaus der Pfarrstelle I. Im Gemeindehaus ist auch das Gemeindebüro untergebracht.

Das Pfarrhaus der Pfarrstelle I, das zurzeit renoviert wird, ist ein geräumiger Fachwerkbau mit 6 Zimmern, 2 Amtsräumen, Küche, Bad und Gäste-WC sowie einem kleinen Garten. Der zu versteuernde Mietwert beträgt derzeit 1.340,00 Euro.

In der Gemeinde wird Glaube in vielfältiger Weise gelebt und praktiziert. Das Gemeindeleben umfasst neben den pfarramtlichen Diensten wie Kasualien, Gottesdiensten, Konfirmandenarbeit und Seelsorge ein breites Spektrum gemeindlicher Angebote: Kirchenmusik (Kantorei, Gospelchor, Flötenkreis, Orchester, Posaunen- und Kirchenchor, musikalische Früherziehung), Mini- und Kindergottesdienst, Jugendarbeit, Pfadfinder, Hauskreise, Bibel und Frühstück, Seniorenarbeit, Besuchsdienst, Eine-Welt-Café.

Die Gemeinde ist Trägerin von 2 Kindertagesstätten, der Kita am Ruthsenbach nahe der Kirche (4 Kindergartengruppen, 2 Hortgruppen) und des Kinderhauses Sonnenblume im Neubaugebiet Blütenviertel (Krippengruppe, 4 Kindergartengruppen sowie Hortgruppe).

Der hauptamtliche Dekanatskirchenmusiker (B-Stelle, 100 %) für den Dekanatsbereich Nord ist der Gemeinde mit 75 % zugeordnet. Das Gemeindebüro ist mit einer Gemeindegemeinschaftssekretärin (50 %) besetzt. Weiterhin ist ein Hausmeister/Küster (50 %) beschäftigt. Im Bereich der Jugendarbeit beteiligen wir uns an der Finanzierung einer/eines gemeinsamen CVJM-Sekretärin/Sekretärs mit 20 % einer vollen Stelle.

Darüber hinaus gibt es in der Gemeinde eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eigenständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt sind.

Mit der benachbarten evangelischen Kreuzkirchengemeinde gibt es eine über Jahre gewachsene Kooperation in gemeinsamen Gottesdiensten, im gemeinsamen Gemeindebrief und in der gemeinsamen Jugendarbeit mit dem CVJM-Arheilgen. Auch besteht eine gute ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Heilig Geist Gemeinde.

Der Inhaber der Pfarrstelle II wird im Sommer 2022 in den Ruhestand gehen. Aufgrund der letzten Pfarrstellenbemessung wird diese Stelle dann mit der Neubesetzung auf 50 % gekürzt. Daher ergibt sich zukünftig eine Neuorientierung der pfarramtlichen Zuständigkeiten.

Unseren Auftrag für Gemeindegemeinschaftsarbeit verstehen wir darin, dass Menschen

- zum Glauben an Jesus Christus ermutigt werden
- als Glieder der Gemeinde Christi in ihrem Glauben bestärkt und gefördert werden
- die Gemeinde als einen Ort wahrnehmen, der Heimat und Gemeinschaft bietet
- eingeladen und unterstützt werden, in den verschiedenen Bereichen der Gemeinde mitzuarbeiten.

Was wir uns wünschen

Unsere neue Pfarrerin/Unser neuer Pfarrer

- hat ein Verständnis von Gemeindefarbeit, das sich an der örtlichen Situation orientiert, bringt neue Impulse ein und ist bereit, zusammen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geistliche Visionen für die Gemeinde zu entwickeln
- stellt den Gottesdienst in den Mittelpunkt ihrer/seiner gemeindlichen Arbeit und hat Freude an liturgischen, wie auch an modernen, offenen gottesdienstlichen Formen
- begleitet Menschen seelsorgerlich
- leitet zusammen mit dem Kirchenvorstand und dem Kollegen die Gemeinde partnerschaftlich
- akzeptiert eine selbstständige Mitarbeiterschaft und ist zur Zusammenarbeit mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereit
- gewinnt und begleitet neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- berücksichtigt die Anliegen des Stadtteils und unterstützt diese durch Angebote unserer Gemeinde.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

- Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Manuela Kruppert-Helm, Tel.: 06151 3924941
- Pfarrer Hans-Jörg Dittmann, Tel.: 06151 376971
- Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse, Tel.: 06151 1362424
- Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

Aktuelle Informationen zum Gemeindeleben finden Sie auf [www.auferstehungsgemeinde-arheiligen.de](http://www.auferstehungsgemeinde-arheiligen.de).

**Darmstadt-Kranichstein, Philippus-Kirchengemeinde, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Darmstadt-Stadt, ab 1. Juni 2021, Modus C**

**Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Wir sind

die evangelische Philippus-Kirchengemeinde mit ca. 2 700 Mitgliedern und 1,5 Pfarrstellen. Zusammen mit der katholischen St. Jakobus-Gemeinde bilden wir das

Ökumenische Gemeindezentrum (ÖGZ) Darmstadt-Kranichstein, das einzige dieser Art in der EKHN und im Bistum Mainz. Zum ÖGZ gehört auch das Ökumenische Kinder- und Jugendhaus und zur Philippusgemeinde die Kita Arche-Noah in gemeindeübergreifender Trägerschaft.

Wir bieten

- einen Kirchenvorstand, in dem Teamgeist, offene, wertschätzende Kommunikation und vertrauensvolle Aufgabenteilung aktiv gelebt werden
- Ökumenischen Geist: „Gemeinsam tun, was wir miteinander tun können, und getrennt tun, was wir getrennt tun müssen“
- viele, meist ehrenamtlich geleitete Gruppen und Kreise, oft in ökumenischer Zusammenarbeit
- ein hohes Maß an Vernetzung innerhalb der evangelischen Kirche, zur katholischen Schwestergemeinde und anderen Religionsgemeinschaften und in den Stadtteil
- Gestaltungsspielräume und Offenheit für Kreativität in der Mehrgenerationenarbeit
- Vielfalt in den Gottesdienstformen
- Gottesdienste im Wechsel mit dem Inhaber der Pfarrstelle II und Prädikantinnen/Prädikanten sowie auch in ökumenischer Zusammenarbeit
- Möglichkeiten, eigene Schwerpunkte und Akzente zu setzen
- Offenheit für neue Ideen
- kirchenmusikalische Gestaltungsmöglichkeiten
- ein geräumiges Pfarrhaus inklusive Amtszimmer und schönem Garten. Der zu versteuernde Mietwert beträgt derzeit 1.148,66 Euro. Er wird bei Neubezug der Dienstwohnung und dann alle drei Jahre nach den dann aktuellen Mietwerttabellen und mit den aktuellen Flächenangaben neu berechnet.

Wo wir sind

Kranichstein ist ein bunter, junger Stadtteil mit eigenem Charme: interkulturell, milieuffoffen, generationsverbindend, weltoffen. Der Stadtteil hat eine Grundschule und eine Integrierte Gesamtschule. Kranichstein ist nicht nur geprägt von unterschiedlicher Wohnbebauung, sondern auch von Seen und vom nahen Wald. Die Infrastruktur beinhaltet gute Einkaufsmöglichkeiten für ca. 12 000 Einwohner, Freizeit und Begegnungsstätten, eine Seniorenresidenz, Fahrradtauglichkeit, Straßenbahnen im 7-Minutentakt in die Innenstadt. Bürger engagieren sich aktiv in Stadteilrunde, Vereinen sowie Initiativen und Kranichstein ist Teil des Förderprogramms Soziale Stadt.

Wir wünschen

uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- feste Wurzeln im Evangelischen Glauben hat, mit Gott als Quelle und Ziel
- mit uns und unseren katholischen Brüdern und Schwestern den ökumenischen Geist lebt, bestärkt und entwickelt

- weltoffen und interreligiös denkt und handelt
- offen ist für den Dialog über den Stadtteil hinaus in die Region
- Lust auf Gemeinde, Ökumene und Stadtteilarbeit hat
- mit Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen im Team agiert
- zusammen mit dem Kirchenvorstand die Gemeinde leitet und verwaltet
- gerne für und mit allen Generationen, Kindern, Jugendlichen, Familien, Singles und Senioren arbeitet
- Interesse an verschiedenen Formen von Kirchenmusik hat und in die Gemeinde einbringt
- Entwicklungspotentiale von Gemeinde und Ehrenamt sieht und unterstützt
- unsere gemeindliche und spirituelle Entwicklung mitbegleiten und gestalten möchte
- mit Hoffnung und getrostem Gottvertrauen in die Zukunft blickt
- sich gemeinsam mit den Haupt- und Ehrenamtlichen des ÖGZ den Herausforderungen der Zeit stellt und Wandel gestaltet
- einen Blick für die verborgenen Blumen am Wegesrand hat.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.philippus-darmstadt.de](http://www.philippus-darmstadt.de).

Auskünfte erteilt:

- Frau Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151.

### **Ernsthofen, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Darmstadt-Land, Modus C**

**Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

#### **Zum wiederholten Mal**

Sie suchen eine 50 %-Pfarrstelle, bei der Sie sich auf das Wesentliche der pfarramtlichen Arbeit konzentrieren können (Gottesdienst 2 x im Monat, Seelsorge, Kasualien, Konfirmanden und 2 Stunden Religionsunterricht in der Grundschule)? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Die Kirchengemeinde Ernsthofen gehört zum Nachbarschaftsbereich Ober-Ramstadt.

Das kleine Kirchspiel mit den Orten Ernsthofen, Herchenrode, Asbach, Klein-Bieberau und Webern umfasst 1 150 Gemeindeglieder und wird von einer großen Zahl ehrenamtlich tätiger Gemeindeglieder getragen. Sie erwartet ein engagierter und fröhlicher Kirchenvorstand, der sich freut, gemeinsam neue und kreative Ansätze für das Ge-

meindeleben zu entwickeln ohne das bewährte aus den Augen zu verlieren.

Zudem sind hier neben Küster, Hausmeister und Sekretärin noch ein Kinderchor-, ein Kirchenchor- und ein Posauenchorleiter beschäftigt, denn wir erfreuen uns an einem musikalischen Schwerpunkt in der Gemeindegliederarbeit. Ein Team an Organisten begleitet unsere Gottesdienste.

Unsere wunderschöne kleine Schlosskirche mit Oberlinger Orgel ist frisch renoviert. Das Gemeindehaus unterhalb der Kirche (Schlossstraße 7) ist in einem guten baulichen Zustand und bietet als Alte Schule mehr räumliche Möglichkeiten als jedes moderne Gemeindehaus. Über die Gruppen, die sich hier heimisch fühlen, informieren Sie sich am besten auf unserer Homepage: [www.ernsthofen-evangelisch.de](http://www.ernsthofen-evangelisch.de).

Das Pfarrhaus (Forsthausstraße 10), ein großzügiges Jugendstilgebäude mit Hof und Garten ist derzeit vermietet, würde Ihnen aber, falls erwünscht, selbstverständlich als Dienstwohnung zur Verfügung stehen. Das Amtszimmer und das Gemeindebüro befinden sich im Pfarrhaus.

In Ernsthofen befinden sich neben Kindergarten und Grundschule auch eine Arztpraxis und ein Tante-Emma-Laden. Darüber hinaus ist die Anbindung an die Städte Ober-Ramstadt, Darmstadt und Frankfurt über den Busverkehr und die Odenwaldbahn sehr gut.

Wir wünschen uns von unserer Pfarrerin/unserem Pfarrer, dass sie/er offen und herzlich auf die Menschen aller Generationen zugeht und Freude hat in der dörflichen Gemeinschaft zu leben und zu arbeiten. Sie/Er sollte vertrauensvoll und kooperativ mit dem Kirchenvorstand zusammenarbeiten und die Arbeit unserer Mitarbeiter, Gruppen und Ehrenamtlichen durch wertschätzendes Interesse begleiten.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

- Pröpstin Karin Held,  
[propstei.starkenburg@ekhn.de](mailto:propstei.starkenburg@ekhn.de),  
Tel.: 06151 41151.

### **Ewersbach, 1,0 Pfarrstelle II mit Sitz in Steinbrücken, Dekanat an der Dill, Modus C**

**Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

#### **Zum zweiten Mal**

Die Pfarrstelle Ewersbach II ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist“

Wir, die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach wollen neue Wege gehen und suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der diesen Weg mutig und zuversichtlich mit uns geht.

Die Kirchengemeinde ist deckungsgleich mit der politischen Gemeinde Dietzhölztal, bestehend aus den Orten Ewersbach, Mandeln, Rittershausen und Steinbrücken



mit ca. 3 143 Gemeindegliedern und einem gemeinsamen Kirchenvorstand.

In jedem Ort gibt es je 1 Kirche, 1 Gemeindehaus in gutem Zustand, sowie je 1 Kindertagesstätte in kirchlicher Trägerschaft – also ganz viele Räume und Möglichkeiten, in denen das rege Gemeindeleben stattfindet.

Unsere 4 KiTas bilden einen wichtigen Schwerpunkt in unserer Kirchengemeinde. Überwiegend werden diese von der Vorsitzenden und dem Kindergartenausschuss des Kirchenvorstandes begleitet und von den Pfarrern religionspädagogisch betreut.

Einen festen Platz nimmt auch die Kirchenmusik ein, die durch die Anbindung einer Kantorenstelle des Dekanats mit 0,5 Stellenanteil in unserer Kirchengemeinde professionell begleitet wird. Seit dem 01.08.2020 ist diese Stelle neu besetzt und unsere Kantorin freut sich auf die Zusammenarbeit.

Gottesdienst feiern wir sonntäglich in allen 4 Orten. Sie werden im Wechsel von beiden Pfarrern/Pfarrern und Prädikantinnen/Prädikanten gehalten, womit neben der Vielfalt auch das freie Wochenende gesichert ist.

Die Gruppen und Kreise (z. B. Jungscharen, Kindergottesdienste, Frauenkreise, etc.) werden von Ehrenamtlichen betreut, die in unserer Gemeinde einen der größten Schätze darstellen. Hinzu kommt, dass unsere Gemeinde Standortgemeinde für die aktuell ausgeschriebene Stelle der regionalen Gemeindepädagogin/des regionalen Gemeindepädagogen ist.

Im Gemeindebüro, das sich außerhalb der Pfarrhäuser zentral in Ewersbach befindet, arbeiten 2 Mitarbeiterinnen in Teilzeit. Der Vorsitz des Kirchenvorstands ist ehrenamtlich besetzt. Zusätzliche Unterstützung im Bereich der Verwaltung gibt es außerdem durch den Finanz- und Liegenschaftsbeauftragten unserer Kirchengemeinde, so dass die Pfarrpersonen den Schwerpunkt ihres Pfarrdienstes nicht auf die Verwaltungstätigkeiten legen müssen, sondern Zeit in das Gemeindeleben investieren können. Der Kirchenvorstand prüft zudem aktuell intensiv, wesentliche Verwaltungsaufgaben für die Kindertagesstätten in die Trägerschaft des Dekanats zu geben.

Verwaltungstechnisch ist die Gemeinde der Evangelischen Regionalverwaltung Nassau Nord mit Sitz in Steffenberg angeschlossen.

Ab 2021 sind es noch 2,0 Pfarrstellen für die gesamte Gemeinde. Erste Überlegungen für eine gemeinsame Pfarrdienstordnung gibt es bereits. Die Mitgestaltung und Umsetzung möchten wir gerne mit Ihnen und der Kollegin zusammen vornehmen.

Das Pfarrhaus befindet sich in einer pfarrerin/pfarrer- und familienfreundlichen Nachbarschaft in Steinbrücken (190 m<sup>2</sup>, davon Amtsbereich mit separatem Eingang ca. 45 m<sup>2</sup>) sowie Garage und Garten. Der Mietwert beträgt ca. 4,20 EUR pro m<sup>2</sup>.

Das Kirchspiel liegt landschaftlich reizvoll am Fuße des Rothaarsteigs im nördlichen Lahn-Dill-Kreis. Durch seine walddreiche Umgebung bietet Dietzhölztal einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Hervorragende Einkaufs-

möglichkeiten und reichhaltige kulturelle Angebote gibt es auch in den naheliegenden Städten Dillenburg, Herborn, Marburg und Siegen.

Die Grundschulen befinden sich in Ewersbach, Rittershausen und Mandeln; eine Gesamtschule mit gymnasialem Zweig im benachbarten Eibelshausen. Berufsschulen und Gymnasien sind in Dillenburg und Bad Laasphe. Die Busverbindung ist gut.

Die Bevölkerung ist ländlich geprägt, die soziale Schichtung ist gemischt, wobei der Mittelstand überwiegt.

Unsere Wünsche an Sie:

- Sie sind offen, auch neue Wege mit uns anzudenken und zu gehen
- dass Sie herzlich und offen auf Alt und Jung in der Gemeinde zugehen
- dass Sie gerne im Team mit der Kollegin, dem Kirchenvorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammenarbeiten
- Sie verstehen es, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Evangelium in zeitgemäßer Form nahe zu bringen
- Sie feiern abwechslungsreiche und lebendige Gottesdienste
- Ihnen ist seelsorgerliche Begleitung Menschen aller Altersgruppen wichtig
- Ihnen liegt die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen
- Sie sind aufgeschlossen für kirchenmusikalische Arbeit
- Ihnen ist gute Kooperation mit der Kommune, den örtlichen Vereinen, der freien evangelischen Gemeinde und der katholischen Kirche wichtig
- Sie nehmen gerne am Dorfleben teil.

Es freuen sich auf Sie:

- eine aktive Gemeinde
- ein motivierter und strukturierter Kirchenvorstand, der in verschiedenen Ausschüssen arbeitet und offen für neue Ideen ist
- die Pfarrkollegin
- die Kantorin
- ein Pool engagierter neben- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- die Teams der Kindertagesstätten.

Sie können Ihre Vorstellungen von einer lebendigen Gemeinde mit uns zusammen verwirklichen! Wir warten gespannt auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Pröpstin Annegret Puttkammer,  
Tel.: 02772 5834100.

### **Frankfurt, Sankt Petersgemeinde, 1,0 Pfarrstelle II, Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Wir sind eine moderne Großstadtgemeinde mit vielen jungen Familien und Berufstätigen. Wir wollen für alle Generationen attraktiv sein. Unsere Gottesdienste sind dank anregender Predigten und reicher Liturgie gut besucht.

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit Lust an Predigt und Gottesdienst, Spiritualität und Interesse an der Kirchenmusik, der/dem Seelsorge ein wichtiges Anliegen ist. Ihr/Ihm sollte es Freude machen, auf Menschen zuzugehen und mit Ehrenamtlichen und Kindern zu arbeiten. Wir schätzen eine kreative und zeitgemäße Interpretation von Tradition und freuen uns auf frische Impulse.

Zu unserer Gemeinde gehören ca. 4 000 Mitglieder. Gottesdienstkirche ist die Epiphaniaskirche, ein lichtdurchfluteter Bau der Nachkriegszeit mit Fundamenten aus der Zeit der vorletzten Jahrhundertwende. Einige Aspekte unserer Arbeit:

- Kirchenmusik und bildende Kunst sehen wir als Teil der Verkündigungsarbeit an. Die Kantorei gibt Oratorienkonzerte. Monatliche Konzerte mit kleineren Besetzungen kombinieren alte und neue Musik
- Ein Schwerpunkt ist die Konfirmandenarbeit mit zwei großen Gruppen, die in Kooperation mit der Gethsemanegemeinde durchgeführt wird (in diesem Jahrgang 64 Jugendliche, davon 56 aus unserer Gemeinde)
- Die Gemeinde ist Trägerin eines Kindergartens mit drei Gruppen
- Die gemeindepädagogische Arbeit organisieren wir in einem Planungsbezirk gemeinsam mit den benachbarten Gemeinden St. Katharinen und Gethsemane mit einer Sozialarbeiterin auf einer ganzen Stelle
- Wir engagieren uns für Menschen in Armut und für Geflüchtete in ökumenischer Zusammenarbeit mit anderen Innenstadtgemeinden
- Ein neues Gemeindehaus als sichtbare Anlaufstelle im Stadtviertel ist in Planung und der Ersatz der in die Jahre gekommenen Orgel in der Diskussion. Beide Projekte werden von Ausschüssen getragen.

Die neue Pfarrerin/Der neue Pfarrer findet als hauptamtliches Team vor: den seit 2006 hier tätigen Pfarrer, einen A-Kantor (75 % Gemeindeanteil und 25 % Dekanatsanteil), das Kindergartenteam, im Sekretariat zwei Teilzeitkräfte (insgesamt 50 Stunden) und einen Küster/Hausmeister in Vollzeit.

Es besteht ein Kooperationsraum mit den Gemeinden Hoffnung, Katharinen, Peters, Gethsemane und Luther zur gegenseitigen pfarramtlichen Unterstützung. Auf unserem Gemeindegebiet liegt das Frankfurter Diakonissenhaus mit eigener Kirche. Hier bieten sich neue Möglichkeiten einer vertieften Zusammenarbeit.

Der Kirchenvorstand wird von einem ehrenamtlichen Vorsitzenden geleitet. Er hat 15 Mitglieder. Ihn bewegen aktuell grundlegende Fragen, z. B.:

- Wie können wir Menschen Heimat in einer Großstadtgemeinde ermöglichen?
- Wie können wir mehr Menschen für die Mitarbeit in der Gemeinde gewinnen?

Die Petersgemeinde liegt im westlichen Nordend von Frankfurt zwischen Zeil und Hauptfriedhof. Das Nordend ist eine beliebte Wohngegend in direkter Nähe zur City mit Schulen, Kindergärten, Geschäften, Kneipen sowie Gewerbebetrieben. Eine ruhig gelegene Dienstwohnung im Gemeindegebiet bietet in einem hellen Altbau fünf Zimmer auf 145 m<sup>2</sup> mit großem Balkon. Der Steuerwert kann beim Ev. Regionalverband Frankfurt und Offenbach erfragt werden. Das Amtszimmer befindet sich unabhängig von der Dienstwohnung im Gemeindebüro.

Auskunft gibt gerne:

- Propst für Rhein-Main Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800.

Weitere Informationen auch auf:

- [www.petersgemeinde.de](http://www.petersgemeinde.de).

### **Ginsheim, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Ginsheim-Gustavsburg ist eine Kleinstadt im Rhein-Main-Gebiet mit ca. 17 000 Einwohnern. Der Stadtteil Ginsheim mit ca. 9 000 Bewohnern hat sich aus einem Fischer- und Bauerndorf entwickelt und liegt idyllisch an einem Altrheinarm. Daneben bietet der Stadtteil mit dörflichen Wurzeln aber auch die Nähe zu den Großstädten Mainz, Wiesbaden und Frankfurt mit ihren kulturellen Angeboten. Direkt am Altrhein findet sich die evangelische Kirchengemeinde mit Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus.

Die ursprünglich 1746 erbaute Bauernbarock-Kirche wurde im Krieg zerstört. Auf den äußeren Grundmauern entstand im Innern ein schlichter, heller und warmer Kirchenraum mit ca. 250 Sitzplätzen, der im Jahr 2000 das letzte Mal saniert wurde.

Wir sind eine Gemeinde mit knapp 2 600 Mitgliedern. Der derzeitige Pfarrstelleninhaber geht zum 31.12.2020 in den Ruhestand und wir suchen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Unser Gemeindeleben ist vielfältig, ein Schwerpunkt liegt bislang auf der kirchenmusikalischen Arbeit. Die Herzstücke sind ein über die Gemeindegrenzen weit hinaus bekannter Posaunenchor und eine Kantorei mit einer hundertjährigen Geschichte. In der Kirche wurde im Jahr 2000 eine neue Orgel eingebaut. Über das Jahr finden in unserer Kirche abwechslungsreiche Konzerte statt.

Mit dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder, der seit Jahrzehnten in unserer Gemeinde zu Hause ist, gibt es eine sehr gute Zusammenarbeit im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Ein weiteres Standbein der

Jugendarbeit in unserer Gemeinde ist die Evangelische Jugend, die sich über neue Impulse freut. Kindergottesdienste werden regelmäßig einmal im Monat von einem ehrenamtlichen Team angeboten. Ein Besuchsdienstkreis aus Ehrenamtlichen unterstützt derzeit den Pfarrer und besucht die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde. Darüber hinaus bieten wir im Wechsel mit der katholischen Gemeinde einmal im Monat einen Seniorennachmittag an. Seit vielen Jahren arbeiten wir mit unserer katholischen Schwestergemeinde an mehreren Stellen gut und gerne zusammen.

Wir unterstützen weitere Gruppen im Sinne unseres diakonischen Auftrags und geben ihnen Raum in unserem Gemeindehaus. Dazu gehören die Tafel mit zwei Ausgaben pro Woche und die Guttempler mit wöchentlichen Treffen.

Über unser Gemeindeleben berichten wir dreimal im Jahr in unserem Gemeindebrief. Unsere Homepage wird zurzeit überarbeitet und neugestaltet. Wir finden, dass die Digitalisierung unsere Arbeit erleichtern kann und werden deshalb in Zukunft mehr und mehr das EKHN-Portal nutzen.

Angesichts schwindender Mitgliederzahlen und damit einhergehender Herausforderungen haben wir uns mit unseren Nachbargemeinden Bischofsheim, Bauschheim und Gustavsburg im Sinne des Regionalgesetzes der EKHN auf den Weg gemacht. Wir wollen in Zukunft sehr viel enger zusammenarbeiten. Seit vielen Jahren funktioniert eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Pfarrerschaft. Es finden ortsübergreifende Gottesdienste statt, wie z. B. eine Sommerkirchenreihe. Die Pfarrerinnen und Pfarrer vertreten sich gegenseitig und es gibt bereits gemeinsame Vereinbarungen und Absprachen. Der neue Pfarrstellenplan des Dekanats sieht eine Unterstützung im Umfang einer halben Stelle durch die Nachbargemeinde Bischofsheim vor.

Die Räume des Gemeindehauses wurden 2013 renoviert, energetisch saniert und mit neuer Technik ausgestattet. Das 1968 erbaute Pfarrhaus wurde im Jahr 2011 ebenfalls in energetischer Hinsicht und darüber hinaus modernisiert. Unser Kirchendach wird in naher Zukunft saniert. Zudem planen wir, den Kircheninnenraum neu zu gestalten.

Wir suchen neue Wege und wissen, dass es Veränderungen braucht, um eine lebendige Gemeinde zu bleiben. Wir wollen gemeinsam mit unserer neuen Pfarrperson mehr Menschen in unserer Stadt in Kirche und Gemeinde einladen.

Das wünschen wir uns:

- eine gute Predigerin/einen guten Prediger, die/der uns den Glauben nah am Leben vermittelt und sich auch zu aktuellen Themen äußert
- Offenheit für neue Gottesdienstformen
- Interesse an Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, denn hier liegt unsere Zukunft
- eine gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindegruppen und dem Kirchenvorstand

- die Fähigkeit, Leitungsverantwortung zu übernehmen, mit Konflikten gut umzugehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen
- Bereitschaft, neue Formen der Begegnung und des Austauschs für unsere Gemeindeglieder und andere auszuprobieren
- einen Menschen, der gerne präsent im Leben der Stadt und offen für Begegnungen ist
- eine Netzwerkerin/einen Netzwerker innerhalb der Kirchengemeinde, in der Ökumene und im Vereins- und Stadtleben
- engagierte seelsorgerische und diakonische Arbeit in Zusammenarbeit mit unserem Besuchsdienst, der Tafel und anderen Gruppen
- Bereitschaft, mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der Nachbargemeinden zu kooperieren und die Zusammenarbeit gemeinsam mit den Kirchenvorständen weitervorzubringen
- eine Person mit Interesse an Öffentlichkeitsarbeit.

Das finden Sie bei uns:

- eine lebendige Gemeinde mit über 100 ehrenamtlich Mitarbeitenden in unterschiedlichen Bereichen
- eine Gemeindesekretärin mit 22,5 Wochenstunden zu Ihrer Unterstützung
- ein 2019 renoviertes Pfarrbüro mit neuer Technik
- ein Pfarrhaus mit 5 Zimmern, Küche, Bad und Keller, einer Wohnfläche von 151,69 m<sup>2</sup> und einem wunderschönen Garten. Der steuerliche Mietwert beträgt zurzeit 873,73 Euro zuzüglich 40,00 Euro für die Garage. Das Amtszimmer und Pfarrbüro liegen direkt neben der Dienstwohnung
- einen Wohnort mit Naherholungswert, von dem aus die Städte Mainz, Wiesbaden und Frankfurt mit dem ÖPNV gut zu erreichen sind
- eine finanziell solide aufgestellte Gemeinde mit einer Stiftung, die unsere Gemeinde in vielen Bereichen unterstützt
- einen engagierten Kirchenvorstand, der sich gerne mit Ihnen auf den Weg macht.

Weitere Auskünfte erteilt:

- Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151.

### **Kirburg, 0,5 Pfarrstelle zur Verwaltung II, Dekanat Westerwald**

**Verwaltungsdienstauftrag, befristet bis zum 31. Dezember 2024**

### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Lust auf den hohen Westerwald mit ländlicher Prägung und warmherzigen Menschen? Dann sind Sie genau

richtig bei uns. Denn wir suchen eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für die freigewordene Pfarrstelle II.

Wer sind wir?

Wir sind eine offene und einladende Kirchengemeinde. Darauf weist schon die tagsüber offene Kirche aus dem 19. Jahrhundert hin, die zu den schönsten Kirchen im oberen Westerwald zählt und deren Kirchenglocken nicht nur sonntags zum Gottesdienst einladen. Auch das barrierefreie Gemeindehaus lädt ein zu vielfältigen Aktivitäten, wie Frauenkreis, Jungschar und Jugendkreis sowie dem monatlich stattfindenden Kirchenkaffee.

Zum Kirchspiel Kirburg gehören sechs wunderschöne Westerwälder Dörfer mit unterschiedlicher individueller Prägung: Mörlen, Norken, Langenbach, Lautzenbrücken, Neunkhausen und Kirburg mit insgesamt ca. 2 300 Gemeindegliedern.

Gemeindeleben

- Die Kinder- und Jugendarbeit bildet einen Schwerpunkt in unserer Gemeinde. Neben Jungschar und Jugendkreis finden einmal im Jahr Kinderbibeltage statt, die von ca. 80 Kindern besucht werden. Die jährliche Konfirmandenfreizeit wird von jugendlichen Teamern mitgestaltet
- Daneben treffen sich die Frauenkreise der Dörfer regelmäßig in den Wintermonaten und abschließend zu einem gemeinsamen Frauenfrühstück
- Seit einigen Jahren finden im Rahmen eines Jahresthemas monatliche Veranstaltungen wie Gemeindefahrten, Konzerte und Vorträge statt, die einen Höhepunkt im Gemeindeleben darstellen
- Die Ökumene liegt uns am Herzen und wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den Kommunen
- Herzstück des kirchlichen Lebens ist der sonntägliche Gottesdienst in der Kirburger Kirche, in der rund 450 Personen Platz finden.

Unsere Pfarrstelle II

Die 0,5 Pfarrstelle II ist eine Pfarrstelle innerhalb eines gesamtgemeindlichen Pfarrteams. Ein Gemeindepädagoge (20 % Stelle) unterstützt unsere Jugendarbeit im Rahmen des gemeindepädagogischen Konzeptes im Raum Bad Marienberg. Nebenamtlich gehören zum Team eine Diakonin für den Besuchsdienst von Seniorinnen und Senioren, eine Gemeindegemeinschaftsleiterin, ein Küster, eine Reinigungskraft und eine Gartenarbeiterin, sowie eine Organistin und zwei Organisten spielen sonntags abwechselnd die Orgel. Dem Kirchenvorstand gehören sechs Frauen und sechs Männer an. Daneben gibt es viele motivierte ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Frauenarbeit. Die Pfarrdienstordnung soll mit erfolgter Stellenbesetzung überarbeitet werden.

Es besteht keine Dienstwohnungspflicht. Bei Bedarf ist der Kirchenvorstand gerne bereit, bei der Wohnungssuche behilflich zu sein.

Die Pfarrstelle kann u. U. auch mit einer halben Pfarrstelle für Klinikseelsorge im Krankenhaus Hachenburg

kombiniert werden. Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit Pröpstin Puttkammer/Dekan Dr. Wengenroth in Verbindung.

Unsere Infrastruktur

Die Dörfer des Kirchspiels gehören zur Verbandsgemeinde Marienberg (Entfernung von Kirburg 4 km), wo sich neben kleineren Geschäften vor Ort gute Einkaufsmöglichkeiten bieten. In Bad Marienberg befinden sich auch Zahnärzte und verschiedene Fachärzte, die die ärztliche Versorgung gemeinsam mit dem Krankenhaus in Hachenburg (10 km) sicherstellen. Zum Kirchspiel gehören drei kommunale Kindertagesstätten und zwei Grundschulen. In Bad Marienberg gibt es alle Schulformen darunter das Evangelische Gymnasium Bad Marienberg.

Wir freuen uns über eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- offen und herzlich auf die Menschen aller Generationen zugeht
- sich traut neue Wege zugehen und gleichzeitig wertschätzend mit Bestehendem umgeht
- ihre/seine Begabungen und Fähigkeiten in unser Gemeindeleben fröhlich einbringt
- das Evangelium zeitgemäß lebt und verkündigt
- gerne im Team arbeitet mit dem Pfarrerkollegen, Kirchenvorstand und den nebenamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Auf die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer sind wir ganz gespannt und heißen Sie schon jetzt herzlich willkommen!

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne:

- Pröpstin Annegret Puttkammer,  
Tel.: 02772 5834100.

**Lampertheim, Lukasgemeinde, Pfarrstelle II West, Dekanat Bergstraße, Modus A**

**Zum wiederholten Mal**

Nach der Ruhestandsversetzung des bisherigen Pfarrstelleninhabers suchen wir eine Pfarrerin/einen Pfarrer zur Besetzung der frei gewordenen Stelle. Unsere Gemeinde hat ca. 4 800 Gemeindeglieder und ist in 3 Pfarrbezirke (West, Mitte und Ost) eingeteilt. Die Pfarrstelle Ost ist mit einer Pfarrerin (Dienstumfang 100 %) und die Pfarrstelle Mitte ist mit einem Pfarrer (Dienstumfang 50 %) besetzt.

Lampertheim hat mit seinen 4 Stadtteilen über 33 000 Einwohner und liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar mit den umliegenden Städten Mannheim, Heidelberg und Worms. Unsere Stadt verfügt über Zug- und Autobahnverbindungen und hat eine gute Infrastruktur, in der u. a. alle Schulformen und Fachärzte sowie zahlreiche Sport- und Kultureinrichtungen vorhanden sind.

Weitere Informationen stehen auf der Homepage der Stadt Lampertheim ([www.lampertheim.de](http://www.lampertheim.de)) zur Verfügung.

Im Zentrum der Stadt liegt unsere Domkirche, das Wahrzeichen von Lampertheim. Die im neugotischen Stil errichtete, 1868 eingeweihte Kirche hat 600 Sitzplätze. Sie

ist ein über die Gemeindegrenzen hinaus identitätsstiftender Ort mit ihrer großen Vleugels-Orgel aus dem Jahr 2005 und dem sechsstimmigen Geläut von 2013.

In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich Gemeindezentrum, Gemeindebüro und eine großzügige Pfarrdienstwohnung. Letztere wird derzeit grundsaniiert und modernisiert. Gestaltungswünsche der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers versuchen wir nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Der steuerliche Mietwert der Dienstwohnung ist nach Abschluss der Sanierung neu zu ermitteln und kann erfragt werden. Der umfangreiche Gebäudebestand der Gemeinde befindet sich in einem guten baulichen Zustand.

Die Gemeinde beschäftigt zwei Pfarramtssekretärinnen (halbtags), einen hauptamtlichen Küster und eine Kantorin (A-Stelle). Der engagierte Kirchenvorstand mit seinen 16 gewählten Mitgliedern arbeitet kompetent und selbstständig. Ein ehrenamtlicher Finanzbeauftragter unterstützt die Pfarrerschaft tatkräftig bei Verwaltungsaufgaben. Darüber hinaus verfügt die Gemeinde über ein großes Potential ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eng mit der Lukaskirche verbunden sind eine viergruppige und eine dreigruppige Kindertagesstätte, deren Verwaltung durch die Gemeindeübergreifende Trägerschaft (GÜT) des Dekanats Bergstraße erfolgt.

Wir pflegen eine gute Nachbarschaft zu den Gemeinden der Lampertheimer Ökumene und der Ökumenischen Diakoniestation.

Der Kirchenvorstand wünscht sich eine engagierte Bewerberin/einen engagierten Bewerber, die/der sowohl bewährte Traditionen pflegen als auch Neues entstehen lassen kann.

Präsenz in der Gemeinde, Offenheit und Herzlichkeit im Zugehen auf Menschen sind uns wichtig. Wir erwarten eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sowohl im Pfarrteam als auch mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Eine lebensfrohe und zeitgemäße Verkündigung der biblischen Botschaft ist uns ein großes Anliegen.

Wir sind eine Gemeinde der offenen Türen, in der die Liebe Gottes gelebt wird und freuen uns auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der unseren Weg voll Begeisterung und Freude mitgeht.

Nähere Informationen:

- Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende Traudel Becker, Tel.: 06206 910444
- Pfarrerin Sabine Sauerwein, Tel.: 06206 912206
- Dekan Arno Kreh, Tel.: 06252 67330
- Pröpstin Karin Held, Tel.: 06151 41151.

Besuchen Sie gerne auch unsere Homepage:

- [www.lukaskirche-lampertheim.de](http://www.lukaskirche-lampertheim.de).

## **Semd, Dekanat Vorderer Odenwald, 0,5 Pfarrstelle, Modus A**

### **Zum wiederholten Mal**

„Ich habe einen Traum!“ Mit diesen Worten beginnt Martin Luther King Jr. seine berühmte Rede.

Und auch wir, der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Semd; hat einen Traum! Unser Motto lautet: „Zusammen Glauben erleben“. Wir sind offen auch für neue Wege und suchen ab dem 1. Oktober 2020 eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der humorvoll und kreativ mit uns an der Gestaltung einer lebendigen Gemeinde arbeitet.

Wer wir sind:

Unsere Gemeinde (ca. 900 Mitglieder), liegt am Fuß des Odenwaldes und ist Stadtteil der Odenwälder Weininsel Groß-Umstadt. Dort befindet sich auch das gemeinsam zu nutzende Gemeindebüro. Die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Groß-Umstadt soll gelebt werden. In Groß-Umstadt sind alle Schulformen vorhanden. Im Ortsteil Semd gibt es eine Grundschule und zwei Kindergärten.

Unsere Kirche (ca. 400 Sitzplätze) liegt zentral in der Mitte des Dorfes, das Gemeindehaus ca. 5 Fußminuten entfernt. Hier können wir auch ein gemütliches Amtszimmer für Sie einrichten. Gerne versuchen wir, im Ort eine Wohnung für Sie zu finden, da es kein Pfarrhaus gibt, doch möglich ist auch ein anderer Wohnort.

Unsere kirchliche Gemeindegemeinschaft wird unterstützt und getragen von ehren- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den unterschiedlichen Ausschüssen:

Bauausschuss, Besuchsdienstkreis, Diakonieausschuss, Fest- und Organisationsausschuss, Finanzausschuss, Ausschuss für das Gemeindeleben, Gottesdienstausschuss, Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit, Redaktionsausschuss, Seniorenausschuss, Verwaltungsausschuss.

Außerdem gibt es folgende Gruppen und Kreise: Kinderkirche, Teamergemeinschaft, Singkreis, Frauenhilfe, Gesprächskreis, Sonntagskaffee, Kochen mit syrischen Frauen.

Was uns wichtig ist:

- Gottesdienst und wirkliche Gemeinschaft als Mitte der Gemeinde
- Gottesdienste, in denen sich Menschen zu Hause fühlen
- die ihrem eigenen Lebensgefühl nicht fremd sind
- in denen sie Antworten auf die Probleme der heutigen Zeit erhalten
- Spiritualität, die erfahrbar wird.

Wir wissen, dass wir durch die Reduzierung von einer zweidrittel auf eine halbe Stelle von manchem Abschied nehmen müssen – wir werden Prioritäten setzen. Doch wir wollen dies nicht schon jetzt, sondern mit Ihnen zusammen tun, denn was Ihnen wichtig ist, soll auch bei uns zu Wort kommen.

Wenn Sie Freude daran haben, mit einem sehr engagierten Kirchenvorstand zusammenzuarbeiten, dann besuchen Sie uns, lernen Sie uns kennen und gewinnen Sie einen Eindruck von unserem Dorf und unserer Gemeinde.

Wir freuen uns auf Sie!

Auskunft geben gerne:

- Gudrun Lämmermann,  
stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes,  
Tel.: 06078 4356
- Ellen Wenzel,  
stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes,  
Tel.: 06078 3574
- Dekan Joachim Meyer,  
Tel.: 06078 782590
- Pröpstin Karin Held,  
Tel.: 06151 41151.

Nähere Informationen finden Sie auch auf der Website:

- [www.semd.ekhn.de](http://www.semd.ekhn.de).

## **Welterod, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Nassauer Land, Modus A**

### **Zum zweiten Mal**

Die seit 2015 pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Welterod (675 Gemeindeglieder) und Oberwallmenach (390 Gemeindeglieder) suchen eine neue Pfarrerin/ einen neuen Pfarrer.

Zu den Kirchengemeinden gehören die Orte Diethardt, Espenschied (ein Ortsteil von Lorch am Rhein, Hessen), Lautert, Lipporn, Münchenroth, Oberwallmenach, Rettershain, Strüth, Weidenbach und Welterod.

Welterod, Sitz der Pfarrstelle, liegt im walddreichen westlichen Hintertaunus, Rhein-Lahn-Kreis (Rheinland-Pfalz). Im Ort gibt es einen kommunalen Kindergarten und ein privates Kinderhaus. Im benachbarten Strüth gibt es eine engagierte Energiegenossenschaft ([egom.de](http://egom.de)) mit E-Carsharing-Station, eine Bäckereiverkaufsstelle, einen Friseursalon sowie eine Hausarztpraxis und eine Apotheke.

Grundschulen befinden sich in Miehlen und Nastätten. Weiterführende Schulen gibt es unter anderem in St. Goarshausen und Nastätten. Nastätten ist Sitz der Verbandsgemeinde, zu der alle Orte bis auf Espenschied gehören, und bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten.

Die beiden Kirchenvorstände arbeiten eng und vertrauensvoll miteinander und halten ihre Sitzungen meist gemeinsam ab. Auch die Konfirmandenarbeit, die Gottesdienstplanung sowie besondere Veranstaltungen (z. B. Konfirmationsjubiläum, Osternacht, Mitarbeiterinnen-/Mitarbeiterfeste, Kinderkirchentage) machen wir gemeinsam. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde im Kloster Schönau, Strüth und den kommunalen Ortsgemeinden ist hervorragend.

Zu den Kirchengemeinden gehören insgesamt vier Kirchen. Die Kirche in Welterod wurde Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut, die übrigen im 18. Jahrhundert. Alle Kirchen werden von engagierten Küsterinnen betreut. Über weitere Gebäude verfügen die Kirchengemeinden, abgesehen vom Pfarrhaus in Welterod, nicht. Kirchenvorstandssitzungen und andere Veranstaltungen finden meist in Räumlichkeiten der Ortsgemeinden statt.

An jedem Sonntag ist Gottesdienst in mindestens einer Kirche. Die Kirchengemeinde ist offen für verschiedene Gottesdienstformate. Prädikantinnen und Prädikanten sind in den Gottesdienstplan eingebunden. Eine Gemeindegeschäftlerin steht sechs Wochenstunden zur Verfügung. Die Kirchengemeinden Welterod und Oberwallmenach haben eine feste Organistin und einen Organisten.

Das 1935 fertiggestellte Pfarrhaus in Welterod (Mietwert derzeit 401,51 Euro monatlich) verfügt im Erdgeschoss über Wohnzimmer, Amtszimmer, Diele, Küche, Gästetoilette und Gemeindegemeinschaftsbüro mit zweitem Eingang vom Gemeindegemeinschaftshaus aus. Im ersten Stock befinden sich fünf weitere Zimmer und ein Badezimmer (private Wohnfläche circa 155 m<sup>2</sup>). Hinzukommen ein geräumiger Dachboden mit abgeteiltem Gemeindearchiv, Garage, Keller, ein ehemaliger kleiner Hühnerstall sowie eine Terrasse. Einen Teil der Pflege des großen Gartens übernimmt im Auftrag der Kirchengemeinde ein Gärtnereibetrieb (jährlicher Pflegetermin für Bäume und Sträucher). Das Haus ist wärmegeklämt und wird mit einer modernen Ölheizung beheizt. Zur Warmwasserbereitung dient außerdem eine Solarthermieanlage auf dem Dach. Die Kirchengemeinden wollen, dass sich eine Pfarrperson hier dienstlich und auch privat wohlfühlen kann, die bauliche Weiterentwicklung des zuletzt 2014 umfassend renovierten Pfarrhauses ist im Blick.

Seit vielen Jahren treffen sich verschiedene Frauengruppen in unseren Gemeinden. In Welterod gibt es ein engagiertes Krippenspielteam; außerdem ist eine ehrenamtlich geleitete CVJM-Jungschar-Gruppe hier zu Hause. Es gibt viele Kinder in unseren Orten – da ist vieles möglich. Der Kindergottesdienst kann neu belebt werden. Der Posaunenchor trifft sich projektweise. Unsere beiden Kirchengemeinden sind auf dem Weg zum Umweltsiegel Grüner Hahn, daraus sind einige Projekte entstanden, die unterschiedliche Leute und Ideen zusammenbringen. Wir sind Kirchengemeinde „in dieser Gegend“ und machen gute Erfahrungen mit einer Kombination aus klassischer und projektbezogener Arbeit, die um Vernetzung, Zusammenarbeit und Kontakt mit anderen wirbt.

Wir suchen eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der die sich in Welterod und Oberwallmenach bietenden Gestaltungsmöglichkeiten nutzt. Hier gibt es alte Kirchen, Kulturlandschaften und kleine Dörfer, vor allem aber ein für neue Ideen aufgeschlossenes respektvolles und kollegiales Klima in Kirchengemeinden, Dekanat und Region.

Weitere Informationen und Fotos der Kirchengebäude und des Pfarrhauses stehen unter:

- <https://evangelische-kirchengemeinde-welterod.ekhn.de/startseite/bilder-infos.html>.

Auskünfte erteilen:

- Dr. Klaus Birker,  
Vorsitzender des KV Welterod,  
Tel.: 0163 4712754
- Ernst Lenz,  
Vorsitzender des KV Oberwallmenach,  
Tel.: 06772 5271
- Dekanin Renate Weigel,  
Tel.: 02603 50992-0,  
E-Mail: rena.te.weigel@ekhn.de
- Propst Dr. Klaus Schütz,  
Tel.: 06131 31027.

### **Wetterfeld, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Grünberg, Patronat des Grafen zu Solms Laubach**

Ab 2021 Ev. Gesamtkirchengemeinde WORM an der Wetter. Wetterfeld Patronat des Grafen zu Solms Laubach, Röthges Patronat des Grafen zu Solms Braunfels, Münster und Ober-Bessingen Patronat des Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich.

Die vier kooperierenden Kirchengemeinden Wetterfeld, Ober-Bessingen, Röthges und Münster, die ab dem 1. Januar 2021 die Ev. Gesamtkirchengemeinde WORM an der Wetter bilden, suchen ab sofort eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer, da unsere langjährige Pfarrerin aus familiären Gründen die Stelle gewechselt hat.

Wer wir sind

Wir sind vier aktiv zusammenarbeitende evangelische Kirchengemeinden mit engagierten Kirchenvorstehern, die schon viele gemeinsame Aktivitäten anbieten und sich darum entschieden haben, gemeinsam als Gesamtkirchengemeinde in die Zukunft zu gehen.

Wo wir leben

Direkt am Lutherweg; in ländlicher Umgebung in Mittelhessen, in der Nähe zu den Mittelzentren Grünberg, Hungen, Laubach und Lich (jeweils ca. 3-7 km). Zur Universitätsstadt Gießen sind es ungefähr 25 km. Die Autobahnen A5 und A45 sind in ca. 15 km zu erreichen. Unsere vier Kirchengemeinden sind durch Radwege miteinander verbunden und bilden einen Umkreis von etwa 6 km. Es bestehen Bahnanbindungen in Grünberg, Lich und Gießen, für den weiteren ÖPNV sind Busse im Einsatz.

Vorhanden sind ein Kindergarten direkt in Wetterfeld, Grundschule und weiterführende Schulen in Laubach, Grünberg und Lich. Die gymnasiale Oberstufe kann im Laubach-Kolleg der EKHN oder in Grünberg und Hungen besucht werden. Gute Einkaufsmöglichkeiten und ärztliche Versorgung ist in den Mittelzentren sichergestellt. Für Freizeitangebote und sportliche Aktivitäten bietet die (Vereins-)Landschaft vielfältige Möglichkeiten.

Das 2013 wunderschöne renovierte Pfarrhaus Wetterfeld ist mehrgeschossig und liegt in einem schönen Garten. Garage und Carport sind vorhanden. Die Pfarrwohnung

liegt über den Gemeinderäumen und dem Gemeindesekretariat. Sie hat einen separaten Zugang. Der Steuerwert kann angefragt werden.

Was wir bieten

- Aufgeschlossene Kirchenvorstände, die sich für den gemeinsamen Weg in Kooperation entschieden haben. (Ev. Gesamtkirchengemeinde WORM an der Wetter)
- Aktives Dorfleben in den vier Dörfern
- Vier schöne, alte Dorfkirchen (in gutem bis sehr gutem Zustand)
- Die Gottesdienste finden sonntäglich abwechselnd in zwei der vier Kirchen oder als Kirchspielgottesdienst statt
- Vier Gemeinderäume.

Ihre Arbeit unterstützen

- drei festangestellte Organistinnen/Organisten, die alle 4 Predigtstellen abdecken
- Küsterdienst ist in allen vier Gemeinden organisiert
- eine Lektorin und eine Prädikantin
- eine kompetente Gemeindesekretärin
- Wörmchen-Kigo Gruppe
- ein Redaktionsteam für den Gemeindebrief
- Hilfe im Garten.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder Pfarrer, bzw. ein Pfarrerehepaar, die/der/das

- das örtliche Leben schätzt und mitgestaltet
- Seelsorge im Alltag lebt
- alle Generationen im Blick hat
- eigene Ideen mitbringt
- unsere Kooperation weiter fördert.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch bei einem Besuch und laden Sie herzlich dazu ein, sich weiter über unsere Kirchengemeinden zu informieren auf unserer Homepage

- [www.worm-evangelisch.de](http://www.worm-evangelisch.de) oder [www.giessenerland-evangelisch.de](http://www.giessenerland-evangelisch.de).

Natürlich beantworten wir auch sehr gerne telefonisch Ihre Fragen:

- Kirchenvorstand Wetterfeld,  
Angela Jünger,  
Tel.: 06405 6619
- Dekanat Grünberg,  
Dekan Norbert Heide,  
Tel.: 06401 227315,  
E-Mail: [norbert.heide@ekhn.de](mailto:norbert.heide@ekhn.de)
- Propst Pfarrer Matthias Schmidt,  
Tel.: 0641 7949610,  
E-Mail: [matthias.schmidt@ekhn.de](mailto:matthias.schmidt@ekhn.de).

### **Wiesbaden-Biebrich, Lukaskirchengemeinde, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

Ab sofort ist in der Lukasgemeinde eine 0,5 Pfarrstelle neu zu besetzen.

„Gottes Wort ist der Weg – und wir feiern als ‚Gemeinde auf dem Weg‘ Gottesdienst unter einem Zeltdach – kommen Sie dazu!“

Die 1963 gegründete Lukasgemeinde liegt im Zentrum der zur gleichen Zeit entstandenen Siedlung „Gräselberg“, die zu Biebrich gehört. In dem multikulturellen Stadtteil ist die Lukasgemeinde eine Oase für die 1 100 evangelischen Christen und bietet ihnen ihre geistliche Heimat.

#### Gottesdienste

Im Zentrum des Gemeindelebens stehen die gut besuchten sonntäglichen Gottesdienste.

Die Gemeinde ist offen für neue Gottesdienstformen. Wir feiern an jedem ersten Sonntag im Monat einen abendlichen Gottesdienst, der oft vom Gospelchor der Gemeinde mitgestaltet wird.

#### Gemeindliche Angebote

Einen Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft sind die vielfältigen Angebote für Seniorinnen und Senioren.

Herausragend ist der über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Gospelchor „Gospical“.

Weiterhin finden kulturelle Veranstaltungen, Orgelkonzerte, Klavier- und Violinkonzerte, Gesangsdarbietungen von Klassik bis Moderne, Erzählungen von Märchen aus aller Welt, statt.

Seit 2006 gibt es den Förderverein „Freunde der Lukasgemeinde e. V.“, der die Arbeit der Gemeinde finanziell und ideell unterstützt.

Das Gemeindehaus ist auch der Standort der Diakonie, welche vielfältige Veranstaltungen und Begegnungen vor Ort anbietet.

Die Quartiersmanagerin der Diakonie hat die spannende Aufgabe, auf dem Gräselberg Menschen für Projekte zu begeistern sowie interreligiöse und interkulturelle Begegnungen zu schaffen.

#### Pfarramtliche Verbindung und Kooperation

Unsere Gemeinde ist seit dem Jahr 2014 mit der Markus- und der Heilig-Geist-Gemeinde pfarramtlich verbunden. Zudem haben die drei Gemeinden eine Kooperationsvereinbarung.

#### Kindertagesstätte

Zur Lukasgemeinde gehört eine von der GÜT betreute Kindertagesstätte mit einer Kinderkrippe und vier Elementargruppen. Aufgrund des hohen Anteils von Familien mit Migrationshintergrund wird hier von der Leitung und den Erzieherinnen eine engagierte und wertvolle Integrationsarbeit geleistet. Kindergartengottesdienste in

der Advents- und Osterzeit verdeutlichen das christliche Profil der Einrichtung.

#### Gebäude und Gelände

Die Lukasgemeinde verfügt über eine gepflegte Liegenschaft mitten im Zentrum des Stadtteils, mit großzügigen Gebäuden und einladenden Grünanlagen.

- Die Kirche, ein Zeltbau mit viel Licht, warmen Farben und klaren Strukturen, strahlt eine wohltuende Atmosphäre von Ruhe und Geborgenheit aus
- Die Gemeinde verfügt über ein großes Gemeindehaus, eine Kindertagesstätte und einen Innenhof, der sich für Gemeindefeste und Open-Air Veranstaltungen eignet
- Das schöne, freistehende Pfarrhaus mit seinem parkähnlichen Garten steht direkt neben der Kirche. Es verfügt über 154 m<sup>2</sup> Wohnfläche (6 Zimmer, Küche, Bad, Gästetoilette) und einem Amtszimmer mit Durchgang zur Sakristei und ist somit eine ideale Wohnstätte für eine Familie.
- Der Mietwert inkl. Garage beträgt zurzeit 1.042,54 Euro. Bei Neubezug der Dienstwohnung muss der Mietwert nach dem dann aktuellen Mietpiegel berechnet werden. Insofern ist die Angabe des heutigen Mietwertes unter Vorbehalt zu sehen.

#### Stadtteil Gräselberg

Unser Stadtteil verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur.

- Mehrere Kindertagesstätten, Arztpraxen, eine Apotheke, eine Grundschule, eine Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische und körperliche Entwicklung, ein Freibad, einen Lebensmittelvollversorger, diverse Sportvereine. Alle sind fußläufig zu erreichen
- Der Stadtteil ist verkehrstechnisch sehr gut angebunden. Er liegt zwischen Wiesbaden-Zentrum, Mainz und dem wunderschönen Rheingau.

#### Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer

- die/der gemeinsam mit uns für eine moderne Volkskirche steht, auf Menschen zugeht, auf die Kerngemeinde wie auch auf Kirchendistanzierte
- die/der Freude daran hat, die biblische Botschaft immer wieder neu verständlich zu interpretieren und lebensnah zu verkündigen
- die/der Menschen in besonderen Lebenslagen begleitet
- die/der die Kooperation mit der Heilig-Geist- und der Markusgemeinde unterstützt
- die/der die Kontakte zur katholischen Nachbargemeinde, zur muslimischen Gemeinde, zum Stadtteilzentrum sowie zur Diakonie pflegt
- die/der zusammen mit uns neue Ideen und Impulse entwickelt
- die/der teamfähig ist und über Führungsqualitäten verfügt, um die vielen haupt-, neben- und ehrenamt-



lichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertrauensvoll zu führen und zu begleiten.

Aufgeschlossen sein und gegenseitiges Vertrauen sind die Basis, um ein lebendiges Christentum fröhlich zu gestalten.

Unter [www.lukasgemeinde.de](http://www.lukasgemeinde.de) finden Sie weitere Informationen über die Gemeinde und auch unseren Gemeindebrief.

Sie haben Sinn für Humor, Freude an der Arbeit und Lust auf Gemeinde? Können Sie sich mit uns einen gemeinsamen Weg vorstellen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Propst Oliver Albrecht,  
Tel.: 0611 1409800,  
E-Mail: [propstei.rhein-main@ekhn.de](mailto:propstei.rhein-main@ekhn.de).

### **Wiesbaden-Rambach, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

#### **Zum zweiten Mal**

Die Evangelische Kirchengemeinde Rambach sucht zum nächstmöglichen Termin eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Idylle am Stadtrand

In 5 Minuten im Wald und gleichzeitig in einer knappen Viertelstunde mit dem Bus in der Innenstadt Wiesbadens im Kaffeehaus: Rambach ist ein wunderschöner, dörflich geprägter Vorort Wiesbadens an den waldigen Südhängen des Taunus, der in den letzten Jahren immer mehr junge Familien mit Kindern anzieht. Die eigene Grundschule vor Ort und eine großzügig angelegte moderne, ev. KITA leisten hierzu ebenfalls ihren gebührenden Beitrag.

Von den ca. 2 100 Einwohnern sind gut 800 evangelisch, gelebte Ökumene ist uns seit langem ein Anliegen: sei es in der Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche St. Johannes, der Freien Ev. Gemeinde Wiesbaden oder als langjährige Gastkirche der US-amerikanischen Christ Church of Wiesbaden.

Schwerpunkte unserer Gemeindegemeinschaft sind

- Kita Sonneninsel in der Trägerschaft des Dekanats Wiesbaden (guter Austausch und Zusammenarbeit mit motivierten Kita-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern)
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Religionsunterricht in der Grundschule, Krippenspiel)
- Seniorenarbeit (Seelsorge, Ausflüge, Seniorennachmittage)
- Kirchenmusikalische Aktivitäten (Ev. Kirchenchor, Kirchenkonzerte, besondere musikalische Gottesdienste)

- Diakonieverein (Unterstützung Hilfsbedürftiger durch eine Betreuungskraft).

Kirche, Gemeindehaus und Kita

Auf dem Gelände befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander alle 3 Gebäude unserer Gemeinde. Jeweils ein konkreter Ansprechpartner im KV für die kircheneigenen Gebäude (Liegenschaftsverwaltung) sorgen für Klarheit in der Zuständigkeit und effiziente Verwaltung.

Unsere Kirche (1892 erbaut) hat 350 Sitzplätze und wurde in den 90er Jahren grundsaniert. Die Barockorgel von 1751 wurde mit großem Aufwand im Jahre 2008 restauriert und hat einen hervorragenden Klang, dem entspricht die gute Akustik in der Kirche. Gottesdienste finden außer an Feiertagen vor- und nachmittags 2-3 Mal im Monat statt. Seit fast 20 Jahren wirkt ein immer noch junger, fleißiger Küster in der Gemeinde.

Das frisch sanierte, mehrstöckige Gemeindehaus bietet einen großen ansprechenden Gemeindesaal, Küche und Platz für ca. 80 Personen, sowie ein kleinerer Jugendraum. Vermietete Wohnungen und Räumlichkeiten für eine Theatergruppe tragen zu einer ausgeglichenen finanziellen Situation bei. Im Haus befinden sich auch das Gemeinde- und Pfarrbüro.

Hier unterstützt unsere freundliche, engagierte Sekretärin mit 12 Stunden pro Woche. Unterstützung bietet auch eine langjährig tätige und tatkräftige Hausmeisterin mit entsprechendem Erfahrungswissen.

Die Kita Sonneninsel ist derzeit für 2 Gruppen ab 3 Jahren ausgelegt und soll demnächst um eine 3. Krippengruppe baulich erweitert werden. Auch hier gibt es für die Bauphase eine klare Zuständigkeit in Form eines bestehenden Bauausschusses, der diese Maßnahme seitens des Kirchenvorstandes begleiten wird.

Die Kita-Leitung hat im Frühsommer des Jahres gewechselt und bringt eigene, frische Ideen für die Zukunft der Gemeinde mit.

Durch die Trägerschaft des Dekanats Wiesbaden sind Sie von der Personalverwaltung entlastet.

Selbständig und pfarramtlich verbunden

Der Kirchenvorstand besteht derzeit aus 7 sehr motivierten, engagierten und kooperationsbereiten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern. Mit der Thalkirchengemeinde in Wiesbaden-Sonnenberg wird eine pfarramtliche Verbindung begründet. Sie soll zunächst in den Bereichen Konfirmandenarbeit, Gottesdienstkonzept und Seniorenarbeit entwickelt und mit Leben erfüllt werden.

Sie bieten – wir suchen

- Eine Pfarrerin/Einen Pfarrer, die/der die bestehenden, selbständig organisierten – und auch in der „pfarrlosen Zeit“ weiterentwickelten – Projekte unserer engagierten Gemeindeglieder schätzt und diese mit Rat und freundlicher Empathie unterstützt
- Eine authentische Predigerin/Einen authentischen Prediger, die/der es mit der verkündeten Botschaft schafft, auch die Herzen der Menschen zu erreichen und zu berühren

Kreative Ideen für besondere Gottesdienste sind dabei durchaus erwünscht, jedoch kein Selbstzweck: z. B. Jugendgottesdienste, Taizégottesdienste, Tauf-erinnerungsgottesdienste oder „Themen“-Gottesdienst

- Eine Pfarrerin/Einen Pfarrer, die/der Teil unserer Gemeinde werden und dieser spirituelle Begleitung bieten möchte. Die Begegnung mit den Gemeindegliedern auch im Rahmen von Festen oder den verschiedensten Veranstaltungen sollte unserer neuen Pfarrerin/unserem neuen Pfarrer ein Anliegen sein, das mit Freude und Neugier erfüllt.

Begegnung und Nähe erschließen in Rambach schnell Kontakte, gerade auch unter den vielen jungen Familien mit Kindern und Jugendlichen, die gerne einer Pfarrerin/einem Pfarrer „zum Anfassen“ begegnen und die auch für die aktive Mitarbeit in der Gemeinde gewonnen werden können.

Bei Bedarf sind wir gerne bei der Suche nach einer geeigneten Dienstwohnung in unserem schönen Rambach behilflich und hoffen, dass auch Sie sich in unserer Gemeinde in kürzester Zeit wohl und zuhause fühlen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

- Propst Oliver Albrecht,  
Tel.: 0611 1409800,  
E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de.

### **Wiesbaden, Versöhnungsgemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus A**

Die evangelische Versöhnungsgemeinde in Wiesbaden sucht ab 1. November 2020 eine Pfarrerin/einen Pfarrer, da sich unsere langjährige Pfarrerin aus familiären Gründen verändert.

Unsere junge, im Jahr 1966 gegründete Gemeinde liegt am östlichen Rand der Innenstadt im Aukamm-Kurgebiet und hat zurzeit 1 900 Gemeindeglieder.

In unserem 1974 gebauten Gemeindezentrum treffen sich viele Gemeinde- und Gastgruppen. Die darin integrierte Kirche mit ihrem flexibel bestuhnten Kirchenraum bietet die Möglichkeit für vielfältige Gottesdienstangebote und -formen.

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der den Glauben inmitten der Gemeinde lebt und humorvoll und kreativ mit uns an der Gestaltung unserer Gemeinde arbeitet.

Sie arbeiten dabei zusammen mit

- einem Gemeindepädagogen (0,4 Stelle, Schwerpunkt: Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien)
- einer Gemeindesekretärin (0,25 Stelle)
- rund 70 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Altersstufen

- 13 engagierten und erfahrenen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern.

Wir sind eine lebendige Kirchengemeinde in einem bevorzugten Stadtteil von Wiesbaden. Wir sind aufgeschlossen für Menschen jeden Alters sowie für neue Ideen und Themen. Wir pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Im Zentrum der Gemeinde stehen neben den vielfältigen Gottesdienstformen

- Angebote für Kinder und Jugendliche – von der Kindertagesstätte bis über die Konfirmandenzeit hinaus
- Projekte für Erwachsene sowie
- regelmäßige Angebote für und mit Seniorinnen und Senioren.

In enger Anbindung gehört zu unserer Gemeinde eine Kindertagesstätte mit zwei Elementargruppen à 22 Kindern und eine Krippengruppe mit 10 Kindern. Unsere Einrichtung ist Teil der Gemeindeübergreifenden Trägerschaft des Dekanats Wiesbaden.

Auf unserer Homepage ([www.ev-versoehnungsgemeinde-wiesbaden.de](http://www.ev-versoehnungsgemeinde-wiesbaden.de)) erfahren Sie mehr über unser Gemeindeleben.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit

- Offenheit und Herzlichkeit gegenüber Menschen aller Generationen
- Offenheit für neue Wege
- Lust an Teamarbeit
- der Bereitschaft, die seit vielen Jahren bewährten Kooperationen fortzuführen.

Sie wohnen in dem 1968 erbauten freistehenden Pfarrhaus (218 m<sup>2</sup>) in gehobener Wohnlage. Es besteht eine Mitsprachemöglichkeit bei der anstehenden Renovierung in der Zeit der Vakanz. Der Mietwert bei derzeit privat genutzten 140 m<sup>2</sup> beträgt 1.186,55 Euro.

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Auskunft erteilt Ihnen:

- Propst Oliver Albrecht,  
Tel.: 0611 1409800,  
E-Mail: propstei.rhein-main@ekhn.de
- Dekan Dr. Martin Mencke,  
Tel.: 0611 73424210,  
E-Mail: dekanat-wiesbaden@ekhn.de
- KV-Vorsitzende Carmen Herrmann,  
Tel.: 0611 375184.

### **Wirberg, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Grünberg, Modus B**

Das Kirchspiel Wirberg, bestehend aus den Kirchengemeinden Wirberg (Göbelnrod, Reinhardshain und Wirberg) mit 723 Gemeindegliedern, Beltershain mit 366 Gemeindegliedern und Lumda mit 411 Gemeindegliedern sucht zum 1. März 2021 eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer.

Wir gehören zur Großgemeinde Grünberg; diese liegt in einer landschaftlich sehr schönen Umgebung am Rande des Vogelsbergs zwischen Frankfurt, Gießen und Kassel mit guten Verkehrsanbindungen in allen Richtungen (naher Autobahnanschluss A5, Regionalbahnanschluss nach Gießen, Frankfurt und Fulda in Göbelnrod) sowie ÖPNV (Bus).

In der Großgemeinde Grünberg finden Sie ein breites Angebot

- von Kindergärten, Grundschule bis zu weiterführender Schule mit gymnasialer Oberstufe sowie eine Schule mit besonderen Förderschwerpunkten. Zum Dekanat Grünberg gehören auch die Ev. Grundschule in Laubach-Freienseen und das Laubach-Kolleg in Laubach
- attraktive und vielfältige Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien sowie ein breitgefächertes kulturelles Angebot (Museum, musikalische Veranstaltungen von Jazz, Klassik usw.)
- ein Freibad
- ein breites Spektrum an Dienstleistungsgewerben
- hervorragende ärztliche und fachärztliche Versorgung
- gute Einkaufsmöglichkeiten
- eine schöne historische Altstadt in Grünberg mit vielen Fachwerkbauten vornehmlich aus dem 15. Jahrhundert ([www.gruenberg.de](http://www.gruenberg.de)).

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer,

- die/der sich als ein Teamplayer versteht
- die/der auf die Menschen zugeht und ein offenes Ohr für deren Anliegen hat
- die/der sich in der gesamten Bandbreite der Gemeindegarbeit selbst Schwerpunkte setzt und eigene Ideen einbringt
- die/der bereit ist, neue Wege zu gehen, besonders auch in der Kinder- und Jugendarbeit
- die/der offen auf die Gemeinde zugeht und die/der für den christlichen Glauben lebensnah begeistert
- die/der sich für ein aktives Gemeindeleben einsetzt
- die/der Interesse an einer guten Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen hat.

Damit können Sie rechnen

- ein zentrales Gemeindebüro auf neuestem technischen Stand
- eine selbstständig arbeitende Gemeindegsekretärin z. Z. mit 12 Wochenstunden
- in der Regel zwei Gottesdienste am Sonntag; es gibt 5 Gottesdienstorte
- im Kirchspiel gibt es 5 Predigtstellen. 2 Gottesdienste finden jeweils abwechselnd 14-tägig in Göbelnrod und Reinhardshain bzw. Beltershain und Lumda statt. Besondere Gottesdienste wie Konfirmation, Konfir-

mationsjubiläen, Festgottesdienste zu den hohen Feiertagen finden in der Barockkirche auf dem Wirberg statt. Diese wird auch als Hochzeitskirche gern angefragt. Die Wege zwischen den Predigtstellen sind kurz (max. 6 km)

- in den Kirchengemeinden finden abwechselnd Advents- und Passionsandachten statt
- zwei Prädikantinnen/Prädikanten und eine Lektorin aus dem eigenen Kirchspiel unterstützen die gottesdienstliche Arbeit, so dass ein freies Wochenende im Monat möglich ist
- eine engagierte Organistin/ein engagierter Organist, Küsterinnen und Küster freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen
- die drei Kirchenvorstände tagen alle 4-6 Wochen gemeinsam. Eine Pfarrdienstordnung liegt vor
- zurzeit gibt es zwei Frauenhilfen und ein Bastelkreis. In Lumda besteht eine Gemeindebücherei, die gut frequentiert wird. Filmabende werden ebenfalls angeboten
- gemeinsamer Unterricht der Konfirmanden.

Wo werden Sie leben

Sie werden in einem renovierten Pfarrhaus in ruhiger, angenehmer Ortsrandlage in Göbelnrod leben. Die Wohnfläche beträgt 118,56 m<sup>2</sup> und ist verteilt auf 6 Zimmer, Küche, Bad, Dusche, WC. Das Haus verfügt weiterhin über einen Balkon und eine neu gestaltete Terrasse mit angrenzendem Garten. Der örtliche Mietwert beträgt 468,38 Euro.

Dienstzimmer und Pfarrbüro befinden sich in einem separaten Teil des Pfarrhauses.

Ansprechpartner:

- Propst Matthias Schmidt,  
Lonenstr. 13, 35390 Gießen,  
Tel.: 0641 7949610  
E-Mail: [Matthias.Schmidt@ekhn.de](mailto:Matthias.Schmidt@ekhn.de).

Im Evangelischen Dekanat Nassauer Land ist, wegen beruflicher Veränderung des bisherigen Pfarrers in der Arbeit mit Menschen mit geistigen Behinderungen und Lernschwierigkeiten, die

#### **0,5 Pfarrstelle II (Diakoniepfarrstelle) der Ev. Kirchengemeinde der Stiftung Scheuern**

zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis 31. Dezember 2024.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenleitung zum 1. Januar 2021.

Die Stiftung Scheuern ist eine diakonische Einrichtung bürgerlichen Rechts, in der ca. 620 Menschen mit überwiegend geistigen Behinderungen leben. In der Einrichtung an allen Standorten des Rhein-Lahn-Kreises sind insgesamt ca. 1 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Fachpersonal beschäftigt.

Zu der Evangelischen Kirchengemeinde der Stiftung Scheuern gehören 340 Gemeindemitglieder; die überwiegende Mehrzahl von ihnen sind Bewohnerinnen und Bewohner. Scheuern ist ein Stadtteil der Stadt Nassau, gelegen im idyllischen Lahntal (zwischen Koblenz und Limburg, jeweils 30 km entfernt).

Aufgabe der Pfarrstelle II ist die pfarramtliche Versorgung der Menschen, die in der Stiftung wohnen und arbeiten. Die Ev. Kirchengemeinde wird durch einen gewählten Kirchenvorstand geleitet. Der Pfarrer/die Pfarrerin ist Vorsitzender bzw. Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin zählen:

#### 1. Inklusive Gottesdienste

Die sonntäglichen Gottesdienste, aber auch die Gottesdienste und Andachten zu besonderen Anlässen (z. B. Taiferinnerung, Konfirmationsjubiläum) werden als inklusive Gottesdienste bzw. Andachten gefeiert.

In den Werkstätten und im Wohnbereich der Stiftung werden Andachten durch einen Kreis von engagierten Mitarbeitenden unterstützt bzw. teilweise eigenverantwortlich gestaltet.

#### 2. Seelsorge

Neben dem inklusiven Sonntagsgottesdienst ist der andere Schwerpunkt der Tätigkeit die Seelsorge an hier wohnenden Menschen mit Behinderung sowie hier arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zum seelsorglichen Angebot zählen unter anderem:

- Gruppen- und Einzelbesuche
- Trauerbewältigung
- das Leiten und Begleiten von Gesprächskreisen
- Angebote von Freizeiten und Ausflügen.

#### 3. Zusammenarbeit

Im Interesse der hier lebenden und arbeitenden Menschen wird von dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin der Pfarrstelle II die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Stiftungsleitung erwartet.

Der Kirchenvorstand ist an einer guten Zusammenarbeit mit den umliegenden Kirchengemeinden, insbesondere der Ev. Kirchengemeinde Nassau interessiert.

#### 4. Mitwirkung in Gremien und Konventen auf EKHN-Ebene

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin arbeitet im Konvent der Behindertenseelsorge der EKHN mit. Er/sie arbeitet inhaltlich eng mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung zusammen.

Bewerben können sich Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. Die Stelle ist bis Ende 2024 befristet. Eine Weiterführung der Stelle ist ausgeschlossen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Bereitschaft, auf Menschen mit Behinderung zu- und auf ihre Wünsche einzugehen

- Positive Einstellung zu einem gemeinschaftlichen Miteinander
- Aufgeschlossenheit für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner
- Seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Leitungskompetenz
- Teamfähigkeit
- Pädagogische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in begründeten Ausnahmefällen nachgeholt werden.

Für die Gemeindegemeinschaft steht ein Versammlungsraum (200 Plätze) zur Verfügung, ein Pfarrbüro ist vorhanden. Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand nach Möglichkeit behilflich.

Ein kommunaler Kindergarten befindet sich im Stadtteil Scheuern, alle Schulformen (auch weiterführende) befinden sich in Nassau oder aber in der näheren Umgebung in Bad Ems, Lahnstein, Koblenz, Montabaur, Diez bzw. Limburg.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Herr Matthias Quente, Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 02604 9797190
- Dekanin Renate Weigel, Tel.: 02603 509920, E-Mail: renae.weigel@ekhn.de
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162953, E-Mail: raimar.kremer@ekhn.de
- OKR Christof Schuster, Tel.: 06151 405-431, E-Mail: christof.schuster@ekhn.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald ist zum 1. Januar 2020, wegen beruflicher Veränderung des bisherigen Stelleninhabers, die

#### **0,5 Pfarrstelle für Notfallseelsorge zunächst befristet bis 31. Dezember 2024**

zu besetzen.

Besetzung durch die Kirchenleitung zum 1. Januar 2021

Der Aufgabenbereich der 0,5 gesamtkirchlichen Pfarrstelle mit regionaler Anbindung für Notfallseelsorge umfasst das Einzugsgebiet der Leitstelle Dieburg und den darin vertretenen Hilfsorganisationen: Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste (Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe, Notärzte-Team) und Polizei. Zurzeit arbeiten 34 Mitarbeitende im ökumenischen Notfallseel-

sorge-Dienst mit. Die Stelle ist mit dem bereichsübergreifenden Pfarramt für Notfallseelsorge in Starkenburg verbunden (zurzeit insgesamt 2,0 Stellen in der Propstei Starkenburg).

Die Pfarrperson ist Mitglied im Leitungsteam der Notfallseelsorge Vorderer Odenwald. Der Dekanatssynodalvorstand freut sich auf eine Pfarrperson, die folgende Aufgaben mit dem engagierten Notfallseelsorgeteam teilt:

#### Mitarbeit im Leitungsteam

- Beratung, Stärkung und Entwicklung des ökumenischen Leitungsteams in der Wahrnehmung seiner Aufgaben
- Sicherung der EKHN-Notfallseelsorge-Standards
- Rekrutierung neuer Mitarbeitenden für die Notfallseelsorge
- Organisation der Supervision und Einsatzbegleitung/Nachsorge für die Notfallseelsorgenden
- Angebot von Einsatznach- und Seelsorgegesprächen
- Orientierungsgespräche für ehrenamtlich Mitarbeitende
- Personalführung (für die Sekretärin).

#### Mitarbeit im Aufgabenfeld Notfallseelsorge

- Übernahme der Rufbereitschaft von bis zu 6 Wochen/Jahr im Vordergrunddienst
- Beteiligung an der Rufbereitschaft im Hintergrunddienst
- Beratung und Unterstützung der Mitarbeitenden in Fragen Rufbereitschaft und Einsatzerfahrungen
- Mitarbeit in der Einsatznachsorge
- Taktischer Dienst / PSNV-L (Organisation Nachschub; Einsatz bei Großschadensfällen).

#### Aus- und Fortbildung

- Beteiligung an regionalen Notfallseelsorge-Ausbildungskursen in der Region
- Planung und Durchführung von jährlichen Fortbildungsangeboten (z. B. Studientage, themenrelevante Vorträge) für das Team der Notfallseelsorge zusammen mit dem Leitungsteam
- Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema Notfallseelsorge in Schulen, Kindertagesstätten, Kirchengemeinden u. a. m.
- Beratungsangebote für Schulen, Kindertagesstätten, Trauerberatung u. a. m. im Bereich der Leitstelle in Fragen rund um das Thema „Notfälle und Krisen“
- Mitarbeit in Fortbildungsmaßnahmen des Zentrums Seelsorge und Beratung zum Thema Notfallseelsorge.

#### Spirituelle Angebote

- Planung und Durchführung von Gottesdiensten, Andachten, Besinnungstagen und seelsorglichen Ge-

sprächsangeboten für die Notfallseelsorgenden und die Einsatzkräfte der Hilfsorganisationen.

#### Mithilfe in der Öffentlichkeitsarbeit

- Kontakt zur Evangelischen Presse und zu den Medien in der Region
- Pflege der Homepage, unterstützt vom Team – <https://www.nfs-suedhessen.de/pages/darmstadt-dieburg/dadi>
- Aufbau und Pflege der Kontakte zu Kooperationspartnern (Hilfsorganisationen, Einrichtungen der seelischen Hilfe und Behörden)
- Akquise von Spenden, Sponsoring – unterstützt vom Team
- Vertretung des Themenbereichs Notfallseelsorge in der Öffentlichkeit.

#### Kooperationen

- Zusammenarbeit in der Kooperation Südhessen mit den hauptamtlichen Notfallseelsorgenden der anderen Systeme
- Zusammenarbeit mit anderen Notfallseelsorgenden der EKHN
- Teilnahme am Konvent der Notfallseelsorge der EKHN
- Beteiligung an gesamtkirchlichen Aufgaben (z. B. Studientage, Landesgartenschau, Kirchentag)
- Zusammenarbeit mit der katholischen Notfallseelsorge-Beauftragten für das Einzugsgebiet der Leitstelle Dieburg
- Kooperation mit kirchlichen, staatlichen und kommunalen Institutionen, Verbänden, Vereinen und örtlichen Initiativen (z. B. DLRG, Rettungsdienste, THW, Polizei u. a.).

#### Ansprechpartner\*in

- für Leitende der Hilfsdienste, der Polizei und der Leitstelle
- für den Dekanatssynodalvorstand
- für das Bischöfliche Ordinariat Mainz
- für das Zentrum Seelsorge und Beratung
- Ansprechpartner/in für die Einsatznachsorge bei Einsatzkräften in der Region.

#### Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante Leitungsaufgabe in einem jungen und dynamischen Seelsorgebereich
- Fachliche Unterstützung durch den Beirat der Notfallseelsorge und den Beauftragten für Notfallseelsorge der EKHN
- Einen kollegialen Austausch im Konvent für Notfallseelsorge in der EKHN
- Bei Bedarf Einzelsupervision

- Es steht ein Stundendeputat von 12 Sekretariatsstunden/Monat zur Verfügung
- Ein Dienstsitz im Dekanat Vorderer Odenwald mit dem Potential der Dienstgemeinschaft der Dekanatsmitarbeitenden.

Wir erwarten von Ihnen:

- Hohe seelsorgliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Leitungskompetenz
- Teamfähigkeit
- Kenntnis über Struktur und Arbeitsweise der Hilfsorganisationen
- Einen Grundkurs in Notfallseelsorge
- Erfahrungen in der Notfallseelsorge
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Diese kann in begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden
- Einen Wohnsitz möglichst in der Einsatzregion.

Bewerben können sich Pfarrer\*innen der EKHN. Die Stelle ist zunächst bis 31.12.2024 befristet. Eine Verlängerung ist nach derzeitigem Kenntnisstand möglich

Die 0,5 Notfallseelsorge-Stelle kann mit anderen freien Pfarrstellen im Dekanat kombiniert werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Dekanat Vorderer Odenwald.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Joachim Meyer, Tel.: 06078 782590, E-Mail: joachim.meyer@ekhn.de
- Pfarrer Dr. Dr. Raimar Kremer, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 1629-53, E-Mail: raimar.kremer@ekhn.de
- OKR Christof Schuster, Tel.: 06151 405-431, E-Mail: christof.schuster@ekhn.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Im Evangelischen Dekanat Westerwald ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

### **0,5 Pfarrstelle für Klinikseelsorge am DRK Krankenhaus in Hachenburg**

zu besetzen.

Die Stelle ist zunächst befristet bis zum Ende der Gültigkeit des gegenwärtigen Sollstellenplans des Dekanats, d. h. bis zum 31. Dezember 2024.

Es ist jedoch beabsichtigt, die Stelle auch im nächsten Sollstellenplan fortzuschreiben. Sie kann mit der ebenfalls ausgeschriebenen 0,5-Stelle Altstadt II kombiniert werden.

Das DRK Krankenhaus in Hachenburg ist einer von zwei Standorten des Verbundkrankenhauses Altenkirchen-Hachenburg. Es ist zurzeit mit insgesamt 179 Betten ausgewiesen. Mit über 7 500 stationären und 17 000 ambulanten Patienten pro Jahr erstreckt sich das Einzugsgebiet des DRK Krankenhauses deutlich über den regionalen Bereich Hachenburg hinaus. Rund 400 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Berufsgruppen kümmern sich um die Versorgung der Patienten.

Ein Krankenhaus-Neubau in der Nähe von Hachenburg (Müschchenbach) ist für die nächsten Jahre geplant.

Der Dienst in der Klinik umfasst die Seelsorge an Patientinnen und Patienten, sowie deren Angehörigen und Mitarbeitenden des Hauses. Wichtig ist zudem die Bereitschaft, sich seelsorgerlich auf die Begegnung mit Menschen anderer Religionen und Konfessionen einzulassen und dabei das eigene evangelische Profil sichtbar zu machen.

Dies geschieht durch geregelte Präsenz in der Klinik und durch eine geregelte Erreichbarkeit und die Organisation von Vertretungsdiensten.

Die Pfarrperson pflegt den Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Leitung und Verwaltung des Hauses, den Ärztinnen und Ärzten, den Pflegekräften, der katholischen Klinikseelsorge und allen weiteren Mitarbeitenden. Sie steht bei unterschiedlichen Problemen des Hauses auf Wunsch als Gesprächspartnerin zur Verfügung, bietet Gespräche und Veranstaltungen an.

Sie ist außerdem Mitglied des Ethik-Komitees an der Klinik.

Eine Kombination mit der zugleich zu besetzenden 0,5 Gemeindepfarrstelle in Hachenburg Altstadt ist möglich. Außerdem sind in Hachenburg und Altstadt zwei weitere 1,0 Gemeindepfarrstellen zu besetzen (s. Amtsblatt 3/2020 und 5/2020)

Dienstsitz ist das DRK Krankenhaus in Hachenburg, nach dem Neubau voraussichtlich am neuen Standort in Müschchenbach.

Voraussetzung

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin, einen Pfarrer, die/der bereit ist, sich den wechselnden Anforderungen der Klinikseelsorge zu stellen, eigene Schwerpunkte in den zu verantwortenden Bereichen zu setzen und kollegial mit dem Kollegen der Klinikseelsorge des Dekanates Westerwald zusammen zu arbeiten.

Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6 Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) wird erwartet, kann aber in begründeten Ausnahmefällen auch zeitnah nachgeholt werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Dr. Axel Wengenroth, Neustraße 42, 564587 Westerburg, Tel.: 02663 968240
- Präses Bernhard Nothdurft, Neustraße 42, 564587 Westerburg, Tel.: 02663 968227
- Die Pröpstin für Nord-Nassau Annegret Puttkammer, Am Hintersand 15, 35745 Herborn, Tel.: 02772 5834100
- Pfarrer Lutz Krüger, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162950

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Das Evangelische Jugendwerk Darmstadt e. V. (EJW) sucht als Elternzeitvertretung ab dem 14. Dezember 2020 eine/einen

**Gemeindepädagog\*in oder  
Sozialpädagog\*in oder  
Sozialarbeiter\*in  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation als**

**Referentin/Referenten  
für die Kinder- und Jugendarbeit  
(w/m/d)**

**100 %-Stelle, befristet auf 2 Jahre**

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Konzeption, Durchführung, Vor- und Nachbereitung von regelmäßigen Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche
- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Planung und Durchführung von Wochenend- und Ferienmaßnahmen für Kinder- und Jugendgruppen
- Konzipierung und Durchführung von Angeboten zur Glaubensgestaltung und Theologie
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen und Treffen für verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlicher Thematik
- Gestaltung von Gottesdiensten mit und für junge Menschen
- Zusammenarbeit mit Kirchenvorständen, Pfarrerinnen und Pfarrern, Stadtjugendpfarramt und EJW Hessen e. V.
- Gremienarbeit auf Gemeinde-, Dekanats- und Arbeitsbereichsebene, insbesondere Mitwirkungen an der Verbandsstruktur im Dekanat (EJVD). Fachpolitische Vertretung nach SGB VIII (KJHG).
- Mitwirkung bei der Sicherung des Kindeswohls. Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes.
- Einsatzorte der lokalen Aufgaben sind zurzeit die Ev. Thomasgemeinde Darmstadt, sowie die Ev. Christuskirchengemeinde Darmstadt-Eberstadt.

Wir erwarten von Ihnen:

Wir wünschen uns eine engagierte, teamfähige und gut strukturierte Persönlichkeit, die (ehrenamtliche) Erfahrung in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat.

Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zusammenarbeit und Supervision im Team der Kolleginnen und Kollegen im EJW Hessen e. V.
- Einen engagierten Vorstand
- Mitarbeit an neuen Konzepten und Raum für die Umsetzung von neuen Ideen und Impulsen
- Eine Vergütung nach KDO E 9 der EKHN.

Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Sie haben Interesse?

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

- Herr Stefan Birkner, Tel.: 06151 662046

Weitere Informationen auf [www.ejw-darmstadt.org](http://www.ejw-darmstadt.org).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 19. Oktober 2020 per E-Mail an Stefan Birkner: [s.birkner@ejw-darmstadt.org](mailto:s.birkner@ejw-darmstadt.org)

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Das Evangelische Dekanat Westerwald sucht in der Nachbarschaftsregion Süd zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Gemeindepädagog\*in oder  
Sozialpädagog\*in oder  
Sozialarbeiter\*in  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
für den Schwerpunkt Konfirmanden- und  
Jugendarbeit  
(m/w/d)**

**100 %-Stelle, unbefristet**

Sie haben:

- Ideen für die Arbeit mit Konfirmand\*innen und älteren Jugendlichen?
- Lust, diese Ideen einzubringen und gemeinsam im Team zu verwirklichen?
- Interesse an der Lebenswelt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen?
- Begeisterung und Kreativität, christlichen Glauben in der Lebenswelt wahrzunehmen, zu vertiefen und gemeinsam zu leben?

Dann lesen Sie weiter!

Im Zuge der Regionalisierung entstehen im Evangelischen Dekanat Westerwald sechs Nachbarschaftsregionen für den gemeindepädagogischen Dienst.

Die Kirchengemeinden Montabaur, Neuhäusel, Höhr-Grenzhausen, Alsbach, Ransbach, Baumbach-Hilgert und Wirges bilden die Nachbarschaftsregion „Süd“. Sie umfasst ca. 14 000 Gemeindeglieder und aktuell neun Pfarrstellen. In unserer Nachbarschaftsregion sind 1,5 Stellen für den gemeindepädagogischen Dienst angesiedelt.

Unsere Region liegt in einem attraktiven Gebiet des unteren Westerwaldes in unmittelbarer Nähe zu Koblenz. Sie verfügt über gute öffentliche Anbindungen. Durch den ICE-Bahnhof in Montabaur und die Anbindung an die Autobahnen A 3 und A 48 ist sie sehr gut erreichbar und man ist in einer Stunde in Köln oder Frankfurt. Sie verfügt über gute Einkaufsmöglichkeiten. Es gibt in jeder Gemeinde eine oder mehrere Kindertagesstätten und Grundschulen sowie weiterführende Schulen wie Realschule plus und Gymnasien in den Städten Wirges, Höhr-Grenzhausen, Montabaur und Ransbach-Baumbach. Der gemeinsame gemeindepädagogische Dienst in der Nachbarschaftsregion stärkt die Zusammenarbeit, so dass die Kirchengemeinden und Mitarbeitenden voneinander profitieren, Synergieeffekte nutzen und Arbeit qualitativ weiterentwickeln. In den letzten Jahren ist eine intensive Zusammenarbeit im Bereich der Konfirmand\*innen- und Teamer\*innen-Arbeit entstanden. Diese soll durch eine gemeinsame Konzeption verstetigt werden.

Zur inhaltlichen Begleitung der Arbeit für die Stelleninhaber\*innen wurde ein „regionaler Ausschuss für die gemeindepädagogische Arbeit“ (rGPA) gegründet. Dieser besteht v. a. aus haupt- und ehrenamtlichen Vertreter\*innen der Kirchengemeinden.

Folgende Schwerpunkte sind erwünscht, können aber durch die persönlichen Begabungen des/der zukünftigen Stelleninhabers/ Stelleninhaberin gestaltet und verändert werden:

- Mitarbeit in den Konfirmand\*innengruppen, Planung und Durchführung, Organisation von gemeinsamen Konfi-Freizeiten
- Anbieten von gemeinsamen Konfi-Projekten, etwa Konfi-Camps
- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung von Teamer\*innen
- Entwickeln von Konzepten für eine aus der Teamer\*innen-Arbeit hervorgehenden Jugendarbeit. z. B. Workshops, Freizeiten, Jugend-Gottesdienste, andere spirituelle Angebote o. ä.
- z. B. Entwicklung und Begleitung differenzierter Angebote für eine nachhaltig kontinuierliche Jugendarbeit
- Verzahnung gemeindlicher Jugendarbeit mit überregionalen Angeboten des Dekanats (Jugendfreizeiten, Dekanats-Konfirmanden-Tag, JuLeiCa-Schulung)
- Überregionale geistliche Angebote (Jugendgottesdienst, Pilgern o. ä.)

- Konzeptionelle Weiterarbeit in Zusammenarbeit mit dem regionalen Ausschuss für die gemeindepädagogische Arbeit.

Wir erwarten Sie mit großer Offenheit, um gemeinsam zu gestalten, Schwerpunkte zu setzen und freuen uns über Bewerber\*innen, die Freude daran haben, Ideen einzubringen oder andere auf gute Ideen zu bringen.

Wir bieten Ihnen:

- enge Zusammenarbeit mit der Gemeindepädagogin, die im Kooperationsraum für den Schwerpunkt Kinder- und Familienarbeit tätig ist
- konstruktive Zusammenarbeit mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der Region
- engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- eine Begleitung und Unterstützung durch den regionalen Ausschuss für die gemeindepädagogische Arbeit und gemeinsame Weiterarbeit an der Konzeption
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen des Dekanats
- die Begleitung und Unterstützung durch den Dekanatsjugendreferenten sowie die Fachberatung der EKHN.

Die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO.

Die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Stellv. Dekan Benjamin Schiwietz,  
Tel.: 02663 968239,  
E-Mail: benjamin.schiwietz@ekhn.de
- Pfarrerin Monika Christ, Tel.: 02624 7204,  
E-Mail: monika.christ3@ekhn.de
- Dekanatsjugendreferent Marco Herrlich,  
Tel.: 02663 968234,  
E-Mail marco.herrlich@ekhn.de

Weitere Informationen auf:  
[www.evangelischimwesterwald.de](http://www.evangelischimwesterwald.de)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2020 zusammen mit den üblichen Unterlagen an das

Ev. Dekanat Westerwald  
Neustraße 42  
56457 Westerburg



Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Land mit Dienst-  
sitz in Ober-Ramstadt sucht baldmöglichst für die Evan-  
gelische Melanchthongemeinde Griesheim

**Gemeindepädagog\*in oder  
Sozialpädagog\*in oder  
Sozialarbeiter\*in  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.  
(m/w/d)**

**50 %-Stelle, befristet bis 31. Dezember 2021**

Befristungsgrund: Neukonzeptionierung der gemeindepädagogischen Arbeit im Dekanat aufgrund Dekanatsfusion 2022.

Griesheim ist eine Stadt mit Esprit und Flair im Herzen des Rhein-Main-Gebiets mit einer Vielzahl an Freizeitangeboten, einer regen Geschäftswelt und hervorragender Infrastruktur und fast 30 000 Einwohnern. Die Evangelische Melanchthongemeinde im Osten Griesheims hat 3 800 Gemeindeglieder und zeichnet sich durch ein vielfältiges Gemeindeleben und eine engagierte Mitarbeiterschaft aus. Es ist eine Gemeinde, in der der ganze Reichtum geistlichen Lebens der Evangelischen Kirche geschätzt und gelebt wird.

Mit einem breit aufgestellten Angebot werden Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen angesprochen. ([www.melanchthongemeinde.de](http://www.melanchthongemeinde.de))

Gemäß den Leitsätzen der Gemeinde für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Christus entdecken – Christus erfahren – Christus orientiert Leben lernen

Wir erwarten von Ihnen:

- Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg durchs Leben zu begleiten
- Kindern und Jugendlichen einen lebendigen Glauben an Jesus Christus vorzuleben
- zusammen mit den Kindern und Jugendlichen die Aktualität der Bibel zu entdecken
- Kinder und Jugendliche fördern und für das Leben stark zu machen
- Gemeinsam den Glauben mit Kindern und Jugendlichen zu entdecken und bekennen.

Aktuelle Angebote im Bereich Kinder und Jugend sind u. a.:

- Regelmäßig stattfindende Gruppen für alle Altersstufen von der KiTa und Kindergruppen über Konfirmandenarbeit bis zu jungen Erwachsenen inkl. gottesdienstlichen Angeboten
- Seminare, Qualifizierungen und Freizeiten für verschiedene Altersgruppen
- Ausgebaut werden sollen die Qualifizierung und Begleitung der Ehrenamtlichen.

Die Gemeinde kooperiert bei Jugendseminaren und Freizeiten mit anderen Gemeinden im Rahmen der Geistlichen Gemeindeerneuerung (GGE) der EKHN.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

Fortführen, Erweitern und Gestalten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zusammen mit den eigenverantwortlich agierenden Ehrenamtlichen.

- Koordination der Jugendarbeit und Mitarbeiterbegleitung
- Leitung und Gestaltung der Kindergruppen und Mitarbeit in den Kinderfreizeiten
- Unterstützung der Leitung der Jugendgruppe
- Aufbau von Jugendgottesdiensten
- Leitung des Krippenspiels
- Mitwirkung in Projekten der Arbeit mit Konfirmand\*innen
- Das Setzen eigener Schwerpunkte und Einbringen eigener Ideen
- Verwaltungsaufgaben (u. a. Anträge, Kinder- und Jugendschutz)
- Engagement im Team des gemeindepädagogischen Dienstes des Dekanats
- Sicherung des Kindeswohls
- Mitwirkung an der Verbandsstruktur im Dekanat (EJVD) und fachpolitische Vertretung nach SGB VIII (KJHG)
- Vernetzung, Kooperation und Abstimmung mit anderen kirchlichen und staatlichen Fachstellen vor Ort (z. B. Kinder- und Jugendförderung).

Die Gemeinde wünscht sich eine Person:

- die in einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus lebt
- die kreativ, eigeninitiativ, kooperativ und teamfähig ist
- mit Kompetenz in der Begleitung und Anleitung Ehrenamtlicher und in Organisation und Kommunikation
- mit Bereitschaft zur Teilnahme am Gemeindeleben
- die idealerweise über Musikalität und Führerschein der Klasse B verfügt.

Wir bieten Ihnen:

- Eine Vielzahl an selbstständigen, engagierten und verantwortlich arbeitenden Ehrenamtlichen
- Einen engagierten Kinder- und Jugendausschuss
- Eine Gemeinde, die Ihnen geistliche Heimat und Unterstützung bieten möchte
- Regelmäßige Supervision und Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen im gemeindepädagogischen Dienst
- Ein gut und zeitgemäß ausgestattetes Büro, ein großzügiges Gemeindezentrum mit Außenanlagen, modernste Technik
- Bezahlung nach KDO

- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Evtl. eine spätere Aufstockung der Stelle auf Spendenbasis
- Ein engagiertes, ehrenamtliches Fundraisingteam
- Raum für eigene Ideen und Begabungen.

Die Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung und die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche setzen wir voraus.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dekan Arno Allmann, Tel.: 06154 6943-0
- Pfarrer Holger Uhde, Tel.: 06155 825525,  
E-Mail: Melanchthongemeinde.Griesheim@ekhn.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. Oktober 2020 an das

Evangelische Dekanat Darmstadt-Land  
Grabengasse 20  
64372 Ober-Ramstadt

Aus organisatorischen Gründen können Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Ihre Unterlagen und Daten werden nach dem Abschluss des Bewerbungsverfahrens gem. den Datenschutzrichtlinien vernichtet.

### Auslandsdienst in Addis Abeba, Äthiopien

Für die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Addis Abeba/Äthiopien sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2021 für die Dauer von zunächst 3 Jahren

#### eine\*n Pfarrer\*in / ein Pfarrpaar.

Sie finden Informationen über die Gemeinde unter [kreuzkirche-addis.de](http://kreuzkirche-addis.de).

Die stark ökumenisch geprägte Gemeinde setzt sich vorwiegend aus Mitgliedern zusammen, die in Entwicklungsorganisationen, NGOs, Auslandsvertretungen und an der Deutschen Botschaftsschule arbeiten. Sie ist ein wichtiger Anlaufpunkt für deutschsprachige Christen und Christinnen in Äthiopien sowie Trägerin eines großen diakonischen Projektes, der *German Church School*, in der über 800 Kinder und Jugendliche aus ärmeren Verhältnissen betreut und unterrichtet werden.

#### Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Engagement für den Gemeindeaufbau und die Gewinnung neuer Mitglieder
- Erfahrung in der Geschäftsführung eines Pfarramtes und in der Mitarbeiterführung
- Bereitschaft zur Übernahme von Leitungsverantwortung bei Steuerung und Beratung des Sozialprojekts *German Church School*
- Freude an der Erteilung von Religionsunterricht an der Deutschen Botschaftsschule

- Diplomatisches Geschick und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Menschen unterschiedlichster Prägung
- Pflege und Vertiefung der ökumenischen Kontakte zur Ev.-luth. Kirche Äthiopiens (Mekane Yesus)
- Gute Englischkenntnisse.

Gesucht wird ein\*e Pfarrer\*in / ein Pfarrpaar mit 1. und 2. theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen erhalten Sie online unter:  
[www.ekd.de/auslandspfarrstellen](http://www.ekd.de/auslandspfarrstellen)

Für weitere Informationen stehen Ihnen OKR:

Marc Reusch,  
Tel.: 0511 2796-8409,  
E-Mail: [marc.reusch@ekd.de](mailto:marc.reusch@ekd.de)

sowie

Dr. Christiane Stoklossa,  
Tel.: 0511 2796-238,  
E-Mail: [christiane.stoklossa@ekd.de](mailto:christiane.stoklossa@ekd.de)  
zur Verfügung.

Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, sich vor einer Bewerbung mit OKR Detlev Knoche im Zentrum Oekumene in Verbindung zu setzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 15. Oktober 2020** an:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD / HA IV  
Postfach 21 02 20, 30402 Hannover  
E-Mail: [TeamPersonal@ekd.de](mailto:TeamPersonal@ekd.de)

### Auslandsdienst in Genf

Für die Deutschsprachige Gemeinde der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Genf sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2021 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

#### eine\*n Pfarrer\*in / ein Pfarrpaar.

Sie finden Informationen über die Gemeinde unter:  
<http://www.luther-genf.ch/>

Die Gemeinde mit gut 500 Mitgliedern ist durch die Internationalität der Stadt geprägt. Schwerpunkte des aktiven Gemeindelebens bilden Gottesdienste, Seelsorge, die Arbeit mit Kindern, ein vielfältiges Musikleben, Gemeindeguppen und Arbeitskreise.

#### Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir eine\*n Pfarrer\*in/ ein Pfarrpaar, der/die/das

- den Gottesdienst als Zentrum des Gemeindelebens in lutherischer Tradition und theologisch zukunftsweisend gestaltet sowie offen ist für neue Formen

- Seelsorge als pastorale Kernaufgabe wahrnimmt
- Freude und Erfahrung für die Arbeit mit Kindern und jungen Familien mitbringt und Religionsunterricht an der Deutschen Schule in Genf erteilt
- aufgeschlossen und kooperativ das vielfältige Gemeinde- und Musikleben mitträgt und mit eigenen Ideen und Erfahrungen bereichert
- im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Vorstand die Leitung der Gemeinde ausübt und ehrenamtliche Mitarbeitende motiviert und unterstützt
- sich in den mannigfaltigen ökumenischen und internationalen Beziehungsfeldern der Gemeinde in Genf und in der Schweiz engagiert
- das Miteinander mit der englischsprachigen Gemeinde im selben Haus gestaltet
- über gute Englischsprachkenntnisse verfügt. Grundkenntnisse in Französisch sind wünschenswert.

Gesucht wird ein\*e Pfarrer\*in / ein Pfarrpaar mit 1. und 2. theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen erhalten Sie online unter:  
[www.ekd.de/auslandspfarrstellen](http://www.ekd.de/auslandspfarrstellen)

Für weitere Informationen stehen Ihnen:  
OKR Frank-Dieter Fischbach,  
Tel.: 0511 2796-8347,  
E-Mail: frank-dieter.fischbach@ekd.de

sowie der Sachbearbeiter  
Maher Habesch,  
Tel.: 0511 2796-8413,  
E-Mail: maher.habesch@ekd.de  
zur Verfügung.

Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, sich vor einer Bewerbung mit OKR Detlev Knoche im Zentrum Oekumene in Verbindung zu setzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15. Oktober 2020** an:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD / HA IV  
Postfach 21 02 20, 30402 Hannover  
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

### Auslandsdienst in Oslo

Für die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Norwegen, Oslo, sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. September 2021 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

#### eine\*n Pfarrer\*in / ein Pfarrpaar.

Sie finden Informationen über die Gemeinde unter:  
<http://www.deutschegemeinde.no/>

Die Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Norwegen, Oslo, deren Gebiet laut Gemeindeordnung das ganze Königreich Norwegen umfasst, hat in Oslo ein Gemeindehaus in zentraler Lage, in dem alle ein bis zwei Wochen Sonntagsgottesdienste stattfinden. Darüber hinaus werden jährlich ca. acht Gottesdienste in verschiedenen Städten Norwegens geleitet. Die geräumige Pfarrwohnung befindet sich direkt im Gemeindehaus.

#### Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Organisations- und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität sowie aktive Zusammenarbeit mit dem Gemeindekirchenrat und den Gemeindegruppen
- Erfahrungen und Sicherheit im Bereich Geschäftsführung/Gemeindeverwaltung
- Pflege ökumenischer Beziehungen und Interesse an Kontakten im Bereich der deutschsprachigen Kultur
- Freude an der Erteilung von Religionsunterricht (Deutsche Schule Oslo)
- Bereitschaft zu längeren Dienstreisen zu den Gemeindeteilen außerhalb Oslos; gut per Bahn erreichbar.

Gesucht wird ein\*e Pfarrer\*in / ein Pfarrpaar mit 1. und 2. theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen erhalten Sie online unter:  
[www.ekd.de/auslandspfarrstellen](http://www.ekd.de/auslandspfarrstellen)

Für weitere Informationen stehen Ihnen:  
OKR Frank-Dieter Fischbach,  
Tel.: 0511 2796-8347,  
E-Mail: frank-dieter.fischbach@ekd.de

sowie der Sachbearbeiter  
Maher Habesch,  
Tel.: 0511 2796-8413,  
E-Mail: maher.habesch@ekd.de  
zur Verfügung.

Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, sich vor einer Bewerbung mit OKR Detlev Knoche im Zentrum Oekumene in Verbindung zu setzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15. Oktober 2020** an:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD / HA IV  
Postfach 21 02 20, 30402 Hannover  
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

### **Auslandsdienst in Toronto**

Für die Martin-Luther-Kirchengemeinde in Toronto, eine Gemeinde der Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC), sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. August 2021 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

#### **eine\*n Pfarrer\*in / ein Pfarrpaar.**

Sie finden Informationen über die Gemeinde unter: [www.martinluther.ca](http://www.martinluther.ca)

Die Martin Luther Kirche liegt mit dem angegliederten englischsprachigen Kindergarten am Ufer des Ontariosees im westlichen Stadtteil Mimico und mitten in einem der Hot Spots von Gentrifizierung und urbanem Wandel in Toronto. Die 1955 von deutschsprachigen Einwanderern gegründete Gemeinde ist heute zweisprachig. Ihre Mitglieder wohnen über den Großraum Toronto verstreut.

#### **Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:**

- Freude an liturgischer Gottesdienstgestaltung und theologischem Gespräch
- Große Offenheit, Kreativität und hohe Motivation, Neues auszuprobieren
- Leitungserfahrung und Kompetenz in Netzwerkarbeit
- Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gute Englischkenntnisse.

Gesucht wird ein\*e Pfarrer\*in / ein Pfarrpaar mit 1. und 2. theologischem Examen und mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD sowie mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD und der ELCIC.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen erhalten Sie online unter: [www.ekd.de/auslandspfarrstellen](http://www.ekd.de/auslandspfarrstellen)

Für weitere Informationen stehen Ihnen:  
OKRin Claudia Ostarek,  
Tel.: 0511 2796-231,  
E-Mail: [claudia.ostarek@ekd.de](mailto:claudia.ostarek@ekd.de)

sowie die Sachbearbeiterin  
Frau Birgit Schmidt,  
Tel. 0511 2796-226,  
E-Mail: [birgit.schmidt@ekd.de](mailto:birgit.schmidt@ekd.de)  
zur Verfügung.

Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN werden gebeten, sich vor einer Bewerbung mit OKR Detlev Knoche im Zentrum Oekumene in Verbindung zu setzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Oktober 2020 an:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt der EKD / HA IV  
Postfach 21 02 20, 30402 Hannover  
E-Mail: [TeamPersonal@ekd.de](mailto:TeamPersonal@ekd.de)